Miesbadener Caqblatt.

Wöchentlich o



Bon 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, anger Sonntage. Poltichestonie: Frantfirt a. St., Rr., 7485.

Semaspreise: Bem Berlag bezogen: Mt. 26.50, burch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 25.—, burch die Träger ins haus gebracht Mt. 28.— monatisch. — Tegugsbestellungen nehmen an: det Berlag, die Ausgabestellun, die Träger und alle Bostonitalien. — In fellen bederer Sewalt, Beirrabstellungen ader Griefild baber die Begieber feinen Anspruch auf Lieferung des Blaites ober Erftattung des entsprechenden Entgelts. Angelgenredfet Ortfliche Arzeigen Mt. 4.—, Simany- und Auftbarfeirs-Unzeigen Mt. 3.— auswärtige Angeigen Mt. 5.—, ärfliche Reflamen Mt. 10.—, auswärtige Keflamen Mt. 13.— für die einfpalitige Koloneliselle oder deren Anum. — Dei wiederbolter Aufmahme unverdinderten Angeigen ensprechender Radia. — Schuld der Angeigen Annadme für deibe Ausgaben; bil libr vormittage. — Für die Aufmahme von Knzeigen an vorgeichtiedenen Tagen und Blägen wird leine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblaits: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Amt Morigplay 15300.

Donnerstag, 15. Juni 1922.

Morgen-Ausgabe.

Dr. 275. . 70. Jahrgang.

Begen bes Fronteidnamfeftes ericheint bie nadite "Tagblatt"-Ausgabe am Freitagnachmittag.

Was bringen die neuen Steuern?

Bon besonders sachverständiger Geite wird uns die solgende Ubersicht über einige der neuen

Steuergesetz aur Verfügung gestellt. Das Mantelgeset vom 8. April 1922 enthält an erster Stelle die neue Ver mögen sit euer. Sie wird von dem 100 000 M. übersteigenden Vermögen der physischen und juristischen Personen als jährliche Steuer ab 1. Januar 1923 erhoben. Als Bermögen gilt das bewegliche und unbewegliche Bermögen nach Abdug der Schulden. Bei Gesellschaften sind außer den Schulden das eingezahlte Grund- und Stammtapital sowie die das eingezahlte Grund- und Stammfapital sowie die für ausschließlich gemeinnühige oder Wohlsahrtszwede gesicherten Rüdlagen abzuziehen. Bei Liegenschaften ist der Ertragswert maßgebend. Bei werbenden Anslagen von Industrie und Handel ist nach den Ausstührungen des Finanzministers Hermes die Vermögenssteuer auf den tatsächlichen Wert der Vermögensgegenstände abzustellen, wobei auf die allgemeine Wirtschaftslage und die Ertragssähigteit Rüdssicht zu nehmen ist. Die Anträge des demotratischen Reichstagsabgeordneten Dr. Fischer zu die einzelnen Steuerperioden eine den aktuellen Verhältznissen entsprechende Relation zwischen Goldmark und niffen entsprechende Relation zwischen Goldmarf und Papiermart sestzusellen, sind in dieser Form nicht Geseich geworden, finden aber ihre Auswirfung in den vorerwähnten Bestimmungen, die eine Notwendigseit sind, solange die Wertschwantungen der Mark im inneren und äußeren Verkehr andauern. Hinsichtlich der Mertieleiebung von Erketten ihr Wertfestletung von Effetten ift man von bem Stichtag-inftem abgegangen und wird Steuerfurse auf Grund ber burchichnittlichen Borsenfurse ber letten brei Jahre unter Berudfichtigung ber Erträgniffe und ber Begugsrechte feitseben.

Gosortige Wirkung haben die im Bermögenssteuers geset enthaltenen Bestimmungen über das Reich se notopfer. Es wird bei natürlichen Personen mit 10 Prozent des abgabepflichtigen Bermögens, min-bestens aber zu einem Drittel der Abgabe erhoben; berragt bas abgabepflichtige Bermogen 1 020 000 M. und rrägt das abgabepflichtige Bermögen 1 020 000 M. und mehr, so erhöht sich der Reichsnotopserbetrag auf 40 Prozent der Abgabe. Goweit dieser Betrag nicht ber reits entrichtet ist, ist er zur Hälfte am 1. Mai, zur anderen Hälfte am 1. November 1922 sällig. überschalte Beträge werden nur auf Antrag nehst 5 Prozent Zinsen zurückerstattet. Attiengesellschaften und ihnen gleichstehende juristische Personen haben eine weitere Reichsabgabe in Höhe der Hälfte ihres Neichsnotopsers zu entrichten. — Die Bermögenszuwachssteuer wird erstmalig zum 31. Dezember 1925 veranlagt. Bei Festsstellung des Zuwachses ist die innere Kausstatt der stellung des Zuwachses ist die innere Kaustrast der Mart beim Ansangsvermögen (31. Dezember 1922) und beim Endvermögen (31. Dezember 1925) zu berückstigen. Das Besitsteuergeset tritt damit außer Kraft. Die Körperschaft das steuer, die bisher 10 Prosent

gent des Einkommens betrug, qu benen Zuschläge für die verteilten Gewinne traten, beläuft sich nunmehr für die Aftiengesellschaften, Gesellschaften mit beichränkter Haftung, Bergwerksgesellschaften — bagegen nicht für offene Handelsgesellschaften und Kommandit-gesellschaften, deren Einkommen nach dem Einkommen-steuergesetz bei den Gesellschaftern steuerbar ist — auf 20 Prozent des steuerbaren Einsommens zuzüglich 15 Prozent der Beträge, die als Gewinnteile irgendwelcher Art verteilt werden. Die stärkere Erfassung des Geself bettett werden. Die juttete Erfanung bes Ge-fellschaftseinkommens an der Quelle hat zur Ermäßi-gung der Einkommensteuersate bei natürlichen Ber-sonen und bei Gesellschaften, soweit deren Einkommen aus Gewinnanteilen forpericaftsfteuerpflichtiger Ge-fellicaften, insbesonbere also aus Dividenden ftammt, geführt. Auf die Einkommensteuer werden bei einem Gesamteinkommen bis 300 000 M. 15 Prozent, bis 2 000 000 M. 121/2 Prozent, bei mehr als 2 000 000 M. 10 Brogent ber um die Rapitalertragsfteuer gefürsten Anteile am Gewinn einer der Rorperschaftsfteuer unterliegenden Erwerbsgesellschaft angerechnet. Gewinnanteile find auch bann tapitalertragssteuerpflichtig, wenn fie Gesellschaften gufallen, die an der verteuernden Gesellschaft mit mindestens 20 Brogent seit Beginn bes gulegt verfloffenen Gefchaftsjahres beteiligt find. Doch ift die Gefellichaft von ber Rapitalertragsfteuer für bie ihr jugefloffenen Geminnteilbetrage befreit, foweit fie lie im gleichen Geschäftsjahr als Gewinnanteil

25

E.

Bon mefentlicher Bebeutung ift ber Fortfall ber fogenannten Fullonsfteuer bes alten Körperichaftsfteuergesetes. Es unterliegen baber bie in ber Fufton in Erscheinung tretenben ftillen Referven nicht mehr ber Rorpericaftsfteuer, wenn fle lediglich auf eine an-

dere Gesellichaft übergeleitet, also nicht ausgeschüttet werben. Es ist anzunehmen, daß diese Bestimmung da-zu führen wird, daß Bollfusionen, die in den letten Jahren zu den größten Geltenheiten geworden waren, mieber häufiger vorgenommen werben, wie 3. 3. in biefen Tagen Darmftabter- und Rationalbant.

Das Rapitalverfehrsfteuergeset tritt an die Stelle von Bestimmungen, die früher im Reichsstempelfteuergefet enthalten maren. Gie wird erhoben:

1. als Gesellschaftssteuer für Rechtsvorgange, die Gefellicaften betreffen,

2. als Wertpapierfteuer von verzinslichen Schuldverschreibungen, ausländischen Aftien und Gemußicheinen.

3. als Börsenumsatsteuer für Anschaffungs-geschäfte bes Borsenvertebrs,

4. als Auffichtsratsfteuer. Der Gesellschaftssteuer unterliegen "Kapitalsgesellsschaften" (d. h. Attiengesellschaften, G. m. b. H. usw.), "Erwerbsgesellschaften" (z. B. offene Handelsgesellschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechtes usw.), sowie endlich die übrigen juristischen Personen, wie rechtsstähige Bereine und Stiftungen. Als steuersplichtiger Borgang bei den Kapitalsgesellschaften wird die Kapitalbildung angesehen, d. h. in der Regel die Zahlungen und Leistungen die zum Erwerb der Ges Bahlungen und Leiftungen, die jum Erwerb ber Ge-fellichaftsrechte einer inländischen Gesellichaft burch ben ersten Erwerber ersorderlich sind, oder weitere Einzahlungen, Rachschüsse, Judyschussen usw., ferner freiwillige Jahlungen und Leistungen, durch die das gleiche wirtschaftliche Ergebnis erzielt wird, wie Jahlungen gegen Gewährung erhöhter Gesellschaftsrechte, Überstalsung von Gegenständen an die Gesellschaft zu einer insier dem Werte zurüchleibenden Gegenseisling, die Gewährung von Darlesen oder der Grwerk von Karden Gewährung von Darlegen ober ber Erwerb von Forberungen an eine inländische Gesellschaft, falls der Gläubiger gleichzeitig Gesellschafter ift und diese "Forderungen" ihrem wirtschaftlichen Inhalt nach als "Beteiligungen" angesprochen werden mussen. Die Steuer betragt bei den Kapitalsgesellschaften, rückwirfend vom 1. Geptember 1921 an, 7½ Prozent, bei obligationsähnlichen Vorzugsaftien mit höchstens 7 Prozent Berginfung und einem Liquidations- bezw. Gingiehungsfurs von nicht mehr als 120 Prozent und ein-fachem Stimmrecht 5 Prozent. Die Steuer ermäßigt sich auf 3 Prozent u. a. bei Zahlungen und Leistungen, die zur Dedung einer Aberschuldung ober eines Bersuftes erforderlich sind, bei Zubuhen zur Beseitigung der Schäben aus Unglücksfällen ober Naturereignissen und ferner bei G. m. b. H. mit einem Stammfapital von nicht mehr als 100 000 M. Reu eingeführt ist eine Sondersteuer für mehrstimmige Borzugsaftien, fofern fie unbeschränttes Mitbestimmungsrecht besitzen, Diese unterliegen nicht nur der 71/2prozentigen Gesellsschaftssteuer, sondern auch einer jährlichen Abgabe von 3 vom Tausend des Mehrbetrages, der sich ergeben würde, salls der Nennbetrag der Aftien mit dem Stimmrecht in Abereinstimmung gedracht wird, also bei einer Aftie von 1000 W. Rennbetragt der und also bei einer Aftie von 1000 W. einer Aftie von 1000 M. Nennwert bei zehnfachem Stimmrecht jährlich 27 M. pro Aftie. Bei den anderen Erwerbgesellschaften, also den offenen Handelsgesellschaften usw. beträgt die Steuer 5 vom Tausend pom Bert bes Wegenstandes; fie ift gu entrichten, menn im Inland eine Urkunde über die steuerpflichtigen Rechtsvorgänge ausgenommen wird. Der Steuer unterliegen die Errichtung der Gesellschaft, der Beitritt neuer Gesellschafter, die Erhöhung der Einlagen, die Uberlassung von Gesellschaftsrechten, die Errichtung inländischer Riederlassungen ausländischer Gesellschaften und die Reteilsaunge als kiere Gesellschaften und die Reteilsaungen ausländischer Gesellschaften und die Reteilsaung eine Und die Reteilsaung eine Und die Reteilsaung eine Und die Reteilsaung eine Auflichtung der Gesellschaften und die Reteilsaung eine die Gesellschaften und die Beteilsaung der Gesellschaften und die Beteilsaung der Gesellschaften und die Gesellschaften der Gesellschaften der Gesellschaften und die Gesellschaften der Gesel ten und die Beteiligung als ftiller Gefellchafter. Mit ber Besteuerung ber Aftien mirb auch die Steuer für Schuldverichreibungen heraufgesett, und zwar auf 4 Prozent des Rennwertes, wobei ber beim erften Ermerh bisher fällig geworbene Schluficheinstempel in

Die Börsen um saksteuer ist noch nicht in Kraft getreten Die Reichsregierung ist zur Ermäßigung bezw. Erhöhung der Effektenumsakstempel im gewissen Unsmaß ermächtigt. Bei obligationsähnlichen Borzugsaktien (höchstens 7 Prozent Dividende und höchstens 120 Prozent Rückzahlungskurs) tritt eine Ermagigung auf ben Sat für Obligationen ein, sofern bie Aftien voll gezahlt find und einfaches Stimmrecht haben. Die Einräumung von Bezugsrechten auf Aftien unterliegt einer Steuer von 11/2 Progent vom Durchichnittsmert bes Begugsrechtes. Die Steuerschulb entfteht mit bem Ende ber Bezugsfrift. Steuerschuldner ist die Gesellichaft, die das Bezugsrecht gewährt. Die Aufsichtsratssteuer beträgt wie bisher 20 Prozent und entsteht, sobald ber Anspruch auf Bergutung fällig wirb, Steuericuloner find bie Auffichteratemitglieber, boch bot die Entrichtung für ihre Rechnung durch bie Gesellschaft zu erfolgen. Giner itbernahme ber Steuer burch bie Gefellichaft fteht bas Gefes nicht entgegen.

Eine fleine Unleihe der Alliierten für Deutschland?

Br. Serlin, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie die M. B. 3." von zultändiger Stelle erfahren haben will, wird die Reparationstemmilion bereits nachte Woche in Berlin eintreffen Da fie die Notlage Deutschlands nicht rertennt, erwägt sie selbst Möglichseiten, um einem weiteren Sturz der Mart, der kataltropbal wirten müßte, vorzu den gen. Gedacht wird dierbei zunächt an eine kleine Handelsanleide, die von Frankreich. England und Italien ohne Mitwirfung Amerikas gewährt werden würde

Der Meinungsaustausch zwischen Boincare und Llond George.

W. T. B. Baris, 13. Juni. Der "Intranfigeant" behauptet, daß der Meinungsaustausch zwischen Poinscare und Llond George in London bereits am

Samstag beginnen werbe,

Das "Journal des Debats" erflärt, es gebe der Meldung einen Borgeschmad, daß die Reparationstommission sich heute nur mit der Erledigung der lausenden Angelegenheiten und der österreichischen Schuld beschäftigte, dagegen nicht mit der ergänzenden Note an Deutschland und über die am 31. Mai zurüdgestellten Fragen der Autonomie der Reichsbant, der Kapitalflucht usw.

Reine Berquidung von Reparationen und interalliterten Schulben.

D. London, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Waldingtoner Weldung ist die am er i fan i f de Regierung der Ansicht bah die Reparationsfrage nicht mit den interallierten Schulden veranicht werden dürse, sondern das fie gesondert behandelt werden mulle.

Bor einer Minifterfrije in Franfreich?

D. Baris, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht.) In Barifer politischen Kreisen mird neuerdings angesichts der aussichts-lofen Anleibe für Deutschland isn einer bemnach. figen Ministerkrife gesprocket. Als Rachfolger Boincarés werden Briand und Bartbou genannt.

Die ameritanifchen Truppen am Rhein,

D. Baris, 14. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Rach ben bier einnegangenen Rachrichtes bat das amerikanische Staatsbevartement iest beschlosser, bas die amerikanischen Truppen in Roblens in einer Stärke von etwa 1000 Mann in Roblens zurüchleiben werden.

Durchfudung des deutschen Dampfers "Stella Maris" in Queenstown,

W. T.-B. London, 14. Juni. (Drahtbericht.) Die Times" melbet aus Queenstown (Irland) über bie Durchsuchung des deutschen Dampfers "Stella Maris", der sich auf der Fahrt von Hamburg nach Cort besand, daß er, als er in den Hafen von Queenstown einlaufen wollte, von einem britischen Zerkörer beichossen wurde, was ihn veranlaßte, Anter zu wersen. Am Nachmittag wurde der Dampser in den Hasen bugsert, um einer gründlichen Untersuchung nach Wassen, um werden, Eine spätere "Times"-Weldung besagt, daß von maßgebender Seite versichert wird, die disherige Untersuchung des Dampsers habe nichts Belastendes zutage gefördert

Ein frangofifches Darleben an Ofterreich.

W. T.-B. Paris, 13. Juni Der Senat bat beute nachmittag den Gelekentwurf, betreftad Gewährung eines Dar-lebens von 55 Millionen Kranken an Deutich-Oberreich angenommen. Der Berickterstatter begründete den Entwurf mit dem Interesse, das Frankreich an der Erhaltung eines von dem Deuticha Reiche una bhan as gen Deutsch. Okterreich und einer bestimmten Donaupolitik im allgemeinen habe. Abnlich äußerten sich eine Reiche von Rednern. Auch Ministerpräsident Boit ne ar 6 bestätäte diese Aussallung mit den Borten: Es handelt sich beute um eine Frage der französischen Bostitt. Berteibigen wir die Berträge von Rersalles und von St. Germain, die den Anschluß Olterreichs und von St. Germain, die den Anschluß Olterreichs an Deutschland der Stumme Diterreichs selbst folgen, das uns gegen den Keldyus zu bile ruft, der auf seine wirtschaftliche und politische Einbestedung in das Deutsche Reich abzielt. Die ganze Frage ist. od wir uns an einem Kettungswerf beteiligen wollen, an dem wir lelbst interesser sind oder der mit die mollen.

Die Saltung ber Schweiz in Genna.

Die Haltung der Schweiz in Genna.

W.T.R. Bern 14. Juni. In der ichweizerichen Ersten Kammer erstärte Bundesprässdent Motta. die ursprünzslich als Wirtschaftsconferenz gedachte Genueler Konsterenz zehachte Genueler Konsterenz derenz habe auf politischem Gebiet wesentliche Ersolge gebracht und könne als wichtige Etapre auf dem Wege zum ewigen Krieden betrachtet werden. Nach den erbaltenen Irritationen batte die ichweizerische Delegation die Friedensbertschaft zu respektieren und die Stellung des Vösserbundes zu wahren sowie den Burafriedenspast abzuickließen, sich aber der de jure Amerkennung Ruhlands zu enthalten und nur gemeinkam mit den anderen Staaten die Wiederzausahme der wirtschaftlichen Beziechungen zu Kukland anzubahnen. Kredite an Kukland hönnten zursett nicht in Frage kommen, aber es werde auf eine Berkündigung mit Kukland bingewirft. In Genua bätten die schweizerischen Delegierten die Bestrebungen sie ein Absommen mit Russand unterstützen können: sie würden auch im Daag diese Bestrebungen befürworten.

Die neue Geichäftsordnung des Reichstage.

Der Reichsprufibent über feine Münchener Reife.

Der Reichsprüstent über seine Minchener Reise.

Br. München, 14. Juni. (Eig. Drabiber.) Der Reichsen den Klünchener Korrespondern der "Dresdener Künchene den Klünchener Korresponden der "Dresdener Kolkszeitung" in ein Gespräch und lagte ihm tolgendes:

Ich war mir flar über die in nene und außenspolitischen den Bedeut ung meiner Keise, die dem Ausgleich awischen den Rollsmassen, den deutschen Stämmen und senten Endes der großen Kation dienen sollte. Ich gede von Minchen aurüg mit dem Bewußtsein, durch die versönliche Kühlungnahme mit den Kührern der danertichen Vollität diesen Aus aleich geforderen der und die Geschlossendet des deutschen Bolität diesen Aus aleich geforderen Wiedergufdaues willen nach innen und nach außen zum Ausdruck gebracht zu haben. Die Rechtspresse wird mabricheinlich über das Geschle und Reitspresse wird mabricheinlich über das Geschle und Reitspresse Etraßeniungen ein großes Geschle und Unselnen Drien Lümmeleien gegen mich als Republik aur Gemsige erseht. Aber is laume nur auf die Republik geriffen wird, können wir rubig an deren Ausgaben weiterichaften.

Beichliffe bes Reichsrats.

Beisplüsse des Reichstats.

Br. Berlin, 14. Juni. (Eig. Drahibericht.) Der Reichserat. nadm den Gesebenimurf über die Erböhung der patentamt. sichen Gebühren an, ierner die Ausführungsbeitimmungen num Renn wette und Lotteriegesek, das am 1. Juli in Kraft treten soll. Die volle Durchführung der memen Besitummungen namentlich über die Konseilioniesrung der Buch macher wird sich sedoch zum 1. Juli faum verwirtlichen sassen, soll aber die sam Beginn der Gerbstrennen ermöglicht werden. Angewommen wurde weiterhin ein Geseseniwurf, der die drei swischen Deutschland und Frankreich abgeschlossenen Sachlieferungsverträse ratisfiziert.

Der Schupo-Entwurf.

Br. Berlin. 14. Juni. (Eig. Drahibericht.) Wie dem Reichstag von der Regierung mitgeteilt wird, ist der Gelet-entwurf über die Schutvolizei dereits dem Reichstat zuge-gangen. Die Korlage ioll noch in der laufenden Lagung des Reichstags erledigt werden.

Bor einem tommuniftijden Borftof in Dittelbeutichland.

Br. Raumburg, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie das "Raumburger Tageblatt" meldet, bereiten die Kommunisten im mittelbeutschen Bergbaugebiet eine neue Bewegung vor. Koms munistische Agitatoren bereisen ganz Mitteldeutschland und verbreiten die Nachricht, daß die Unternehmer einen Lohnabbau durchseigen wollten. Hiergegen for-

bert die kommunistische Parteileitung einen Borstoh unter der Parole: Sosortige Lohnerhöhung! Die kommunistischen Betriebsräte des Zeizer Kohlenzeviers sorberten eine Konserenz aller im mittelbeutsichen Bergbau tätigen Betriebsräte. Auch die Bestiebsräte triebsrate bes Bornaer Brauntohlenbegirts fprachen fich für eine berartige Konferenz aus.

Ein Gefen gur weiteren Entlaftung ber Gerichte.

Br. Berlin, 14. Juni. (Eig Drahtbericht.) Dem Reichstag ist ein Geletz zur weiteren Entlastung der Gerichte augsgangen. Neben einer organisatreisen Bereinschung des
Kerfahrens von dem Reichbager ein in toll entlorechend dem
Einken des Geldwertes die Zuständigkeit der Amisaerichte in
dürgerlichen Rechtsstreitigkeiten von 3506 auf 10 000 Mark.
die Berufungssumme von 390 auf 1500 Mark, die Beschwerbesumme von 50 auf 3-0 Mark beraufgescht werden. Die Revisionssumme soll erst bei 20 000 Mark beginnen.

Die Rotlage ber Beamten.

Br. Berlin, 14. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der Hauptvorstand der Deutschnationalen Beamtenschaft bat an die Reichstags und Landinasfrattion der Barret das Erlucken gerichtet, anlählich der durch die Junabme der Teuerung bervorzerusenen Rotlage der Beamten auf der Ulm gestaltung des Stenerabzugs ensivreckend der Gestentwertung binzuwirfen und von der Regierung soiertige Mahnahmen zur Anvallung der Geböllter und Benzienen an die weiter geiunkene Kaustraft der Mart zu sordern.

Tagung bes Reichsansichuffes ber beutichen Zentrums. partei.

Br. **Berlin,** 14. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Bom 23. bis 25. d. M. wird in Berlin der Reichsausschuß der Jentrumspartet zusammentreten, und zwar am 23. zunächst der Borstand der Partet und am 24. und 25. der Reichsausschuß. Die Reichsausschußtagung wird sich mit allen Fragen der Innens und Außens politit sowie mit unserem Wirtschaftsleben besschäftigen. Im Mittelpunkt steht das Referat des Reichsarbeitsministers Dr. Brauns über "Die Zustunst der beutschen Zentrumspartei". Zugleich soll diese Gelegenheit dazu benutzt werden, die Meisnung der Verlagen der Ver nungsverichiedenheiten zwifchen Reichstangler Dr. Wirth und Reichsfinanzminister Dr. Sermes flarzuftellen.

Roch immer Geheimbiplomatie.

M.T.B. Pran. 14. Inni. Im Abgeordnetenbaus wies der Iha. Anirich (D.A.S. A.) auf die in Olterreich kat entwickelinde Loge din und erflärte, daß sich in der Methode der Ceheimdirlamatie noch immer nichts geändert dabe. Er führte Einzelbeiten ans dem am 28. Oltober 1918 zwischen Frankreich und der Lichechollowafei abgeichlosenen Gebeim-absommen mit den Rachträgen vom 24. April 1920 und A. Oltober 1921 an. zu deren Kenntnis er durch diplomatische Luellen gesommen fei. Danach seien für den Fall der Durch-führung des Auchlusses Iwanas nach nah men asse und Okerreich und Deutlichland in Ausfick genommen. worden. Der Reduer forderte den Minssenfährenten aus. 21 den von ibm gemachten Mitteliungen Stellum su nehmen.

Das frangöfifche Refrutierungsgefes

Hm. Baris, 13, Juni. Die Kammer bat benig nachmittag die Besprechung des Gesebentwurfs sider die Ketruiterum der Armee wieder aufgenommen. Kach längerer Aussprache wurde ein Zulabantrag, auf Grund dessen Jodaten aus Familien von 4 und mehr Kindern nach einschrieger Dienstaett entlassen werden sollien, mit 285 gegen 268 Stimmen obgelednt. Der Deeresausschuß und der Krieges minister erstärten, einem Zulahantrag Lengtlich wurde stimmen, dem dem Keste der Ehre gefallenen Kindern 5 sedenden oder auf dem Keste der Ehre gefallenen Kindern 6 Monate weniger zu dienen hat. Dieser Zulabantrag wurde von der Kammer einstimmig angenommen.

Die Minangreform in Elfah-Lothringen,

Die Pinanzreform in Chab-Lothringen.

Hm. Baris, 13. Juni. Der Senat bat einen Geletentwurf. Detr. die Finanzreform in Elkab-Lothringen. angenommen, in dem gleichseitig die Ausgade von 350 Millionen und ein Are dit von 90 Millionen für die bolgenden Jahre genehmigt wird. Die verlangten Aredite find nötig zum Ausgleich des Unierschiedes im Kurle der Wark, der vor dem Massleichden d. S. Ceutimes und am Tage des Warfenfüllkands 0.81 Ceutimes und am Tage des Wassleichtstüllkands 0.70 Ceutimes beitrag, zu welchem Kurs die elfablischingischen Forderungen an Deutschland nach dem Beriang von Verlages vergültet werden.

Eine Denkichrift über die deutsche Ginund Auswanderung.

und Auswanderung.

Br. Berlin, 12. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Aus der dem Reichstag verpelegten, vom Keichsaus wanderungsam id dearbeiteten Denkarift über "Ein. und Maswanderung nach desw. aus Deutschland in den Jahren 1910 dis 1920" find folgende Jahlen von allgemeinem Interese:

Die Einwanderung wird sitt die Kriegs und Racktregszeit dis Ansam 1921 auf rund 1 Million Verlanen geschaßt. 190 000 die 200 0000 danon sind Aussandsdeutsche die der Jwang der Berhältnisse in die Deitmat surückgesührt dat. 20 000 Kolonialdeutsche, der größte Lest der deutsche Bewohner der edemals deutsche Kolonien, sind in dieser Jahle einbegriffen. Infolge der Abtretungen in Ost und West sind etwa 620 000 Deutsche von ihren dieserigen Robnarien verrieben worden, darunter 120 000 Eliede Zoldringer und und eine balbe Million Deutsche aus den Ostrowingen. Ju der großen Rückmanderung von Aeschsdeutschen tritt eine des trächtliche Einwanderung von Reichsdeutschen tritt eine des trächtliche Einwanderung von Deutschkeinschen zu der großen Rückmanderung von Deutsche milden kieles des erzeichte Genwanderung von Deutschkeinungen, die die deutsche Staatsangeherigseit disher nicht belessen haben. Auf nicht weniger als 100 000 Berionen belauten sich die deutsche Staatsangeherigseit disher nicht belessen hehre nich die aus Kusland unrückgelebeten Deutschkämmigen, von denen allerdings dereits 30 000 wieder abgewandert sind, denen wahrlicheinlich noch mehr folgen werden. In ihnen treien 25 000 Balten, von denen etwa 5000 wieder in ihre Seimal zurückgesehrt find. Der Aberschus der Einwanderung hat nur ein Teil tesseschellt werden fönnen, nämlich infomet kieder des erfolgte. Die sicherlich noch größer Auswanderung iher See erfolgte. Die sicherlich noch größer Auswanderung ihrer See erfolgte. Die sicherlich noch größer Auswanderung ihrer See erfolgte Auswanderung ihrer See erfolgte Auswanderung ihrer See erfolgte in ihre Seinen Behalt den der Staten der Balten der Rollersche den Artstellichen der Rollersche Kohnen. Berüschen mit der Sahlen der Rollersc

Die Balutabauffe in Ofterreich.

Die Balutahausse in Diterreich.

W. T.B. Wien. 13. Juni Die amtliche Nachrichtenstelle melbet: Bundestansler Seivel ward in den ledten Tagen dei einigen Bertretern der auswärtigen Mächte vor. In längeren Unterredungen machte er sie auf die Stimmung der Bevölkerung aufmerstam, die durch die noch nicht abslauende Balutabausse bervorgerusen wurde, die wieder dauptsächlich durch die Berzögerung der in Auslicht gestantler auch mit den Kührern der varlamentarischen Barteien Unterredungen, in welchen er sie ersuchte, der nicht der grindeten übertriebenen Beunruhigung der Bevölkerung die sich vansenstätich in unwirtstaftlichen An aft fäufen odierieden der eines der sieden und damit die Aduse selbst wieder die Leuerung erhöben und damit die allgemeine wirtschaftliche

Englische Unfichten über bie ruffifche Frage.

Englische Ansichten über die russische Frage.

W. T.-B. Londou, 13. Juni. Der Direktor des britischen überseebandelsamtes. Sir Ihildun Lloud Greame einer der beiden Kinanavertreter Größdritanniens auf der Danger Konserva, erklärte gektern auf einem Kestmable über die Krage des dandels mit Ruhland mötig dabe. Die krage des dandels mit Ruhland mötig dabe. Die kommunistische Regierung in Kukland mötig dabe. Die kommunistische Regierung in Kukland ein arotesker keellichlag geweien. Selbst die russische Ergednis der Entwicklung der Körverschaften ländlicher Crundbester is tonservativer Art war, wie sie niemals bestanden daben. Lood Greame erklärte die Ruhland Ruklands werde deberricht von der valliven Kraft der Bauern. Das würde die russische Regierung awingen, Ruklands werde deberricht von der valliven Aegierung awingen, Rukland für den Jandel mit der Außenwelf den Albeg frei zu machen. Liood Greame lagte, er glaube nicht an einen plöklichen Sturs der augenblicklichen russischen Regierung. Die Bederricher Ruklands könnten es treilich is weiter treiben wie disber und damit ihren eigenen Sturz derbeiführen. Die gange Lage dänge von den russischen Bertrechte Auklands in Betracht zu zieben, ankatt die Interesten Ruklands in Betracht zu zieben, ankatt die Interesten Beartischen Regierung eingeladen worden ist die britische Delegation nach der Hage. Den Größen Gesellichen Und heute abend von dier absührt, erklärte bei demielden Effen.

(18. Fortfehung.)

Radbrud verboten.

Schiffbruch.

Reman von Margarete Schnitter.

So tonnte er sich boch gar nicht vor Luifen zeigen. Bis Herr Brandes lehnte sich an eine Hausmaner. Bis ihm war, als ob das Haus sich auf ihn senkte und ihm ganz langsam und gründlich das Gehirn platt drückte. Er ging über bas holprige Strahenpflaster nach ber Fluffeite hinuber. Schwarz gludfte bas Baffer an bie Bohlen und leife flirrten bazwischen fleine Gisftlichen, bie auf ber Oberfläche einherschwammen.

Alles Leben ichien wie erloschen. Die Maften ber paar Schiffe, die im Hafen lagen, ragten wie gespen-itisch dräuende Finger in die eisige Luft hinein und Brandes Merte gedansenlos zu ihnen empor. Benn er doch bloß die verfluchte Abelseit los

Er ging vorsichtig auf ben glatten Bohlen bis zum Rande, hielt sich an der Trosse eines Dampfers sest und beugte sich weit über das Wasser. Bielleicht würde ihm beifer werben, wenn ber mighanbelte Magen fich erleichtern fonnte.

Ebuard Brandes schludte ein paarmal. Und während ihm beim Bilden das Blut in den Kopf sagte, schien es, als ob das Wasser einen geheimnisvollen Austrag für ihn habe. Es schien eine Sprache zu sprechen, die nur aus Bokalen bestand, und die man nur verstand, wenn man das Ohr ganz tief herab

neigte. Couard Brandes lieft die Troffe los

Dann gab es einen dumpsen, flatschenden Ausschlag, die Eisstücken klirrten erschreckt und kleine, schwärzliche Wellen liefen ringförmig und eilig von einem trichterförmigen Wasserwirbel in den Flus hinaus.

Sie hatten Eduard Brandes ichon nach zwei Tagen gesunden. Rach zwei Tagen, in benen Krau Brandes

umberging mit talten, seeren Augen, in die hinein zu seben schreckhaft war. Alle Glüdlosigkeit ihres arm-seligen Lebens schien sich in diesen starren Pupillen verfteinert zu haben.

"Mutter", bat Gesine immer wieder und schlang in heißem Mitseid ihre jungen, frastwollen Arme um die hagere, ausgemergelte Gestalt, "ich kann dich gar nicht so ansehen. Sag' doch was, Mutter. Oder weine dich aus, daß du ein bischen Erleichterung hast. Vielleicht fommt Bater auch noch wieder."

Sie glaubte es selbst nicht, aber sie bachte die Mut-

ter bamit zu tröften.

"Der kommt nicht wieder", sagte Lutse mit spröder Stimme, "der ist in der Besossenheit in den Fluß ge-stürzt; ein würdiger Tod nach einem würdigen Leben", tügte sie voll kalten Hohnes hinzu.

Eine Stunde später hatten sie ihn gesunden. Gestne ichrte bei dem Anblid des toten Baters in hissolem Entfetzen auf und empfand weiter nichts als ein fürchterliches Grauen. Sie klammerte fich an die Mutter, Die ftumm und ftarr vor bem Manne ftand, ber ihr Leben gertreten und ben fie troubem mit jener Liebe geliebt hatte, für bie es nie ein Aufhören gibt.

"Movon sollen wir das Begräbnis bezahlen?" fragte Frau Brandes später ihre Tochter mit fühler Sachlich-feit. "Ich glaube, ich habe noch 30 Mart im Porte-monnaie."

Man mußte Tante Williams bitten, uns das Geld auch etwas. Man muh Bater boch anständig unter bie Erbe bringen."

Mie sie es sagte, tappte brausen jemand die ewig dunkle Treppe heraus und nach surzem Anpochen trat der Schisskändler Mändebrodt in die Tür. Ihm war nicht sehr behaglich in seiner Haut, und es war vor-gesommen, daß er sich an den Abenden dieser beiden Tage mehrere Stunden schlassos in seinem Bette herungewälzt hatte. Gewiß, er konnte nichts dasütz, daß Brandes in seinem S.ch ertrunken war, und trak-

bem fühlte er halbwegs so etwas wie ein Schuldgesühl gegen die Witwe und die Kinder. So etwas machte man am besten mit Geld gut, Gingen 1500 Mark zum Teufel, kam es auf weitere 500 Mark auch nicht an. Er hatte es ja dazu.

So betrat er also, halb geschwellt von grohartigen Protektionsplänen, halb geduckt von einem ungewissen Schuldgefühl, die kleine Wohnstube des Brandesschen Hauses. Er hatte seinen feinen Rerzpelz an mit bem großen Biberfragen und nahm fich zwischen ben ärmlichen Möbeln aus wie ein Prunfftud, das an die fassche Stelle geraten war. Sogar den Insinder hatte er aufgesetzt und seine fetten hande in schwarze Glace handschube gezwängt, in denen die Finger wie pralle, fleine Rauchwürfte aussahen.

Er murbe auf bas Sofa genötigt und stellte ben

Inlinderhut auf den Tisch.

"Frau Brandes", begann er mit Würde, in die er einen Schuß Teilnahme mischte, "ich beklage den Tod Ihres Mannes aufs tiesste. Spreche Ihnen hierdurch mein herzlichstes Beileid aus."

のないのではいるのでは、

Onife nidte stumm, und Gefine, die mit dem Rücken gegen das Fensterfreuz gelehnt stand, nidte gleichfalls.

Er mar mir immer ein guter Freund", fuhr ber Schiffshandler fort und überfah bas höhnische Geficht. welches Fran Brandes zu diesen Worten auffeste, "des-wegen fühle ich mich auch so quast verpflichtet, seiner Bitme beigufteben."

Er machte eine Pause und erwartete, daß die Frauen ihm einige Dankesworte auf Abschlag sagen würden. Aber beide blieben stumm.

Er fing an, in seinem Pelz zu schwizen. "Brandes war mit Glückgütern gerade nicht gesegnet", sprach Mändebrodt weiter, "ich kann mir denken, daß Sie Schwierigkeiten haben werden, ihn zu begraben. Wollte mir deswegen gestatten, Ihnen, werte Frau, 500 Mark zu überdringen. Sie haben dann wenigstens keine Sorgen um das Begrähnis." (Bertjehung felgt.)

nur in der Broduftivität Ruklands liege die Soffnung für das rufflichtet Folle Fo lei vergedens, die Miedersaufnahme des Samus ju erwarten, bevor die mirtschaftlichen Grundlagen der Broduftion lichergestellt leien. Die Broduftion dange von der Anersennung des Brivatvermögens durch seite Garantien, don der Unantasbarteit der Kontrakte und der mirtschaftlichen Freiheit ab. Die Sowietvertreter leien, als sie nach Genna grieheit ab. Die Sowietvertreter leien, als sie nach Genna gingen, anschein und der Anschit gewelen, des Kubland für die wirtschaftliche Wohlsabrt des übrigen Leiles der Welt in wie wirtschaftliche Wohlsabrt des übrigen Leiles der Welt in wie sonn den Kegierungen Europas is fordern brauchten, um es von den Kegierungen Europas is frei un werhalten. Die russiche Regierung wisse iehe de der Kredit in West europa von der öffentliche musswärtigen Kredit der auswärtigen diesgeber ist. Zevor iedoch dieser Kredit ersolge, müsse die öffentliche Meinung seben, das die wirtschaftlichen Gelebe und Bedingungen, die weichlassabme des Eigentums, die Alfichtanersennung der Konstrafte und das Kavital werde baduurch nicht durch die Beichlassabme des Eigentums, die Kichtanersennung der Konstrafte und das Kavital werde baduurch nicht veranlaßt werden, nach Kubland surücksulehren. Die Ergednisse der Burtschaft hattsaugeben, so werde die Saager Konstrenz seine vollkemmen von der Haltung der Sowietzegierung nicht bereit lein sollte, den Gorderungen der Gesche der Wirtschaft factsaugeben, so werde die Saager Konstrenz ein Kehlichlag sein.

Die Stellung Ameritas ju Rugland.

Die Stellung Amerikas zu Anhland.

W. T.-B. London. 13. Juni. (Drabtbericht.) "Daily Telesgraph" meldet aus Rem Porf. das Dandelsiektretär Dooder bei der Erörterung der wirtschaftlichen Lage Somietruklands erklätze die Bereinigten Staaten bätten teinerlei Rerluste die Bereinigten Staaten bätten teinerlei Berluste die Moden. Dooder kaste die Dandelsahfommen, die Großbritannien. Deutschland, Italien lowie andere Länder mit Aubland abgeschlösten haben, kien nuslos. Lauf "Daily Telegraph" wird die Auberung angenommen, das feinerlei Anderung er Aberaengung angenommen, das feinerlei Anderung in der Ansterdam der Daaliung der Amerikanden der Daaliung der Amerikanden der Daaliung der Amerikanden der Daaliung der Gowietrogierung eintreien werde. Dooder kapte ausgerden, Kusland lönne nicht mit Waren dandeln: es vähere kab ralch der wirtschaftlichen Baralvse. Die Zeitkanden nöber, wo in Rukland das Papiergeld wertlos werde und wo Geschäfte nur auf dem Wege des Laulches staatsfinden Lönnten.

Benins Gefrantung.

W.T.B. London, 13. Juni. Das englische Parla-mentsmitglied D'G rabn, das aus Rugland zurüc-gesehrt ift, erklärte, Blättermeldungen zufolge, Lenin leibe an den Folgen eines vor einem Jahr auf ihn ver übten Revolverattentats, Sein Tob sei nur noch eine Frage von Wochen. Bor zwei Wochen war ber Zuftand Berins bereits fehr ernft.

Gine neue Bartei in Italien.

D. Rom. 14. Juni. (Eig. Drabtbericht.) In Italien hat fic eine ne ue Bartei unter dem Ramen Italien ische De motratie gehildet. Das Brogramm der Bartei wende fich gegen jede Gewaltpolitif gegenüber den Bestegten und rerurteilt die vlutofratilike Bolitik gegen Ruhland. Eins der Hauppelicht der delte der delte der Ritte der Bestante frühere Rinikter präsiden Kitti, der Berkaster des "Ariedelien Europas".

Die Beichiegung ber türfifchen Sanbeloftabt Samfun,

D. London, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Beschiehung der offienen fürfischen Dambelsstadt Samiun ber offienen fürfischen Dambelsstadt Samiun eine Angeieung in Angera durch eine Brote für den der türfischen Regierung in Angera durch eine Brote für den der dentwortet worden, in der auch erneut darauf dingewiesen worden ist, das nur die Raumung Anatoliens den Frieden im Often sicher könne. Die griechische Regierung erstärt die Beschiebung damit, das Samiun der Stühpunkt der kemasistischen Flotte gewesen kei, die den Berkehr wollschen rufischen und griechischen dassen durch Kapereien sabmgesegt dabe.

Die Ronfereng ber Bertreter ber fogialiftifchen Arbeiterpartei.

W. T.-B. London, 13, Juni. Die Konserens der Bertreter der so al ist is den Arde iterpartet. Die sur 2. Internationale gebört, wird am 17. Juni in London eröstnet, um die prstissie und wirtschaftliche Lage Europas, die Ardeitsloienfrage, die Reparationspolitist, die Besiedungen zu Rubland, die bevorstehende Daager Konserens und die Besiedungen der 2. Internationale zur Gewersschaftsinternationale zu eröstern. Man erwartet, das auf der Konserenz 15 Länder vertreten sein werden, einsch. Hoslands und Vensschlaftsche.

Millionar im Grünen. Bon Carl Marifaun.

Marum sollen sich Missionäre, die es gestenn noch nicht geweien sind, tein Dans bauen? Das Dans, non dem sich bier erzählen will, sieht am Girande eines siehlächen Aspenses, und seinen Erdauer unwantt die einsaltsvolle, rührende Bollssage. Er gilt den Bemodnern des Soedorfchens als mytdiche Persönlichseit, tein Auge dat ihn grieden. Blok sein Name ist in aller

Band.
Im Anto, bessen klammende Scheinwerfer unkängst die Racht an unserem See aufrissen, sah er nicht. Aut kein Bervollmächtigter war gekommen, einer seiner Abgesandten. Er besichtigte den Kortgang der Banardeiten, und mit ihm kamen: der Anditest, der zweite Architest, der Entwerfer eines dier anzulegenden Bootsbäuschens, ein vermols dei Rotbichild in Kondition gestandener Obergariner, seiner ein Motorboot aus Madagont, eine Sprengvarrouisse und vier Transporterschäunge.

Actorboot aus Nabagont, eine Sprengpairouille und vier Arompetenkäume.

Die vor Irompetenkäume maren, mitsamt den in Holswolle verpadten Murseln, acht Wecken unterwegs ge-weien. Zu Schiff, zu Badu, in Lostuntos dathe mom sie hier-bergeichafft. Aus seinen Glasdäusern oder vom Addicku Strand; denn dem Mann, der deer eine Billa gebout be-kun, durite von seinem Fenster motinsich nicht ein Ausbild auf gang gewöhnliche, beinniche Ederekhen augennutet

dun aus gewöhnliche, beinniche Ebereichen unsennet auf gang gewöhnliche, beinniche Ebereichen ungennetet werden.

Die Sprengparrowille irat in Tätigkeit, Kellen wurden in den See gekölcudert, Erplosionen serristen die Dust, Feueriäulen illumunierden den berstenden Wald.
Die Eindeimischen woönten om anderen Uter dem Elementaarreignis det. Gewöhnlichen, das derkt, minderdomittelten Fremden ist es laut Erlaß des diesigen Bilrgermessteramts dei Starfe losortioer Adichiedung underlagt, ihre Kadedolen in den geleglich geschützten See anwertagt, ihre Kadedolen in den geleglich geschützten See anwerden. Aber wer dendert Millionare, die so dornehm lind, das nam zu leisbisch überbaupt nicht zu Gesicht besonmt, einen ganzen klipenses ihr ihre Iwest zu Gesicht besonmt, einen ganzen klipenses ihr ihre Iwest von die Killa derkömanden die gemeinen Kachten und die Krilosen Ebereichen. Tausend Sadre datten zu diesen See gehört, num aah a Trompeten daume.

Und nach Sprengung der natürlichen Kespesischen, geschäftere Mit Ind nach Sprengung der natürlichen Kespesischen, geschäftere Mit Ind Inden Bernmen pedit einer auf kauschen Dermen, römischen Krummen pedit einer auf kauschen Petragen derhören.

Der Salbmilliarden=Etat der Stadt Wiesbaden.

Es st wadolich nicht leicht, und es gehört leibst für den Finanzsachmann viel Zeis und Gebusd dazu, sich in dem 317 große Quariseiten umfassenden Dauskaltsplan der Stadt Wiesdaden 1922/23 zurechzussinden und aus dem solosialen Zahlenwerf dieserigen Zissern berauszudolen, auf die es im mehentlichen auforzen. Mit haben dem nachen einzige Jahlenwerf dieferigen Zissern berauszuholen, auf die es im weientlichen ansonnt. Wer haben bereits vorweg einige dauptsahlen (Bedar' auf der Augadensette 521.22 Mil. Mart) verössentlicht. Es soll nun verlucht werden, im solgenden diefengen Isdeen zusammenzuhellen, die geeignet lind, einzermaßen ein Vih über die Bedirfnisse und die Finanzsage unferer Stadt zu geden. Der diessährige Eigt der noriäderge ein Koteta i, mit Nachtragselat und wiedendestungen, in dem sich die ganze Unsächerbeit unserer Finanzverdaltnisse im allgemeinen, die fortgesetzte Steigernanz der Nachensalumfosten und Robstosse, ror allem der Koble, sowe der Gedälter und Lädne widerspiegest. Sowar dem schon wenige Wochen nach dem Sticktag der Ausstellung des Etats am 1. Kednuar 1922, nämtlich am W. Adrift, ein Nachtragsetat aufzustellen, der sir diese kurze Zeut schon 138 Millionen Mart Mehnbedurfnisse zeitigte.

Anniellung des Ciais am 1. Nebruar 1922, namila am 20. April, ein Rachtragselat aufaustellen, der iir diese kutze Geut kidon 138 Millionen Mart Mehrbedurtnille zeitigte.

Der diessährige Eiat weist gegen das Vorjahr einem Med bed ar f von 301 034.765 M. auf, eine Summe, die ard ber ist als der gelam ie vorjährige Etat (220 Killionen Mart), und deinigt die ungedeure Geldentweitigten innerhalb Indreskröft um Ausdrukt. Interesiant ist es, wie sich dieser Rechrebederf auf die ein zelnen Verwaltlichen auf die allgemeine Verwolfung. 13. Millionen Mart entwiellen auf die allgemeine Verwolfung. 15. Millionen Mart auf die Echulverwolfung. 3.7 Millionen Mart auf die Schulverwolfung. 3.7 Millionen Mart auf die Schulverwolfung. 3.7 Millionen Mart auf die Schulverwolfung. 17.5 Millionen Mart auf die Gehmiederkapt und kanst 38.1 Millionen Mart auf die Gehmiederkapt und kanst 38.1 Millionen Mart auf die Gehmiederkaptege. 21.8 Millionen Mart auf die siede Fürlorge. 9 Millionen Mart auf die Gehmiederkunglege. 21.8 Millionen Mart auf die siede Fürlorge. 9 Millionen Mart auf die Finanzoerwaliung.

Thie wurde nun dieser Mehrbederf inzunklen bereits gede ch beson wie soll er noch De dung finden Preits gede d. beson wie soll er noch De dung finden ? Die Dedungsfrage ist immer die mithische Reggen der sich oft was in deuen Sadre und in Aust dieses Jadres lorderiets mit neuen Tartfe und mehren So wurden diesen der noch nach in vorgen Indianen Mart, der Geworde und Betrieders mit 2.76 Millionen Mart, der Geworde und Betriedessiener mit 2.1 Millionen Mart, der Geworde und Betriedessiener mit 3.5 Millionen Mart, der Geworde und Erhöhungen für Tartse der Kannelbenikungsgebildt und Gambiangreinigung mit 2.76 M

96,65 Beiltonen Mart zur Deckung des Medrebedars aufgebracht.
Die neuen Steuervorfcläge und Erböhungen von Larisen und Geblibren, die zur weiteren Deckung des Medrebedarfs in der Stadioerordneien-Versiammelung am Freitag beantrogt werden, sollen zusammen 33,85 Millionen Mart (i. E. 12 Millionen Mart) erdringen, und zwar bandelt es sich um folgende:

d swar dandelt es lich um folgende: Erhöhung der Baupoliseigebühren, der Schlachthofgebühren und der Bestattungsgebühren, von susammen und 31 Millionen Mart: der Eintritispreise von Kurdaus und Kochbrunnen, sowie Bädertarise von nund 1 Wislion Rart: der Gebühren für das Kvankenbaus und Altersbeim um 6,7 Nollionen Mart: der Gebühren für daus- und Wisliabsuhr und Kanasbenuhung um 3,4 Millionen Wart: der Genud- und Gebändesteuer um 4,65 Missionen Wart:

ber Gewende- und Betriebesteuer um 15 Millionen

Die einzelnen Verwaltungen bringen der Deckung des Mebrbedarfs aus einener Kraft (in der Haud-lache für Rebenpredutie der Masser und Lichtwerfe, Mehr-erlös für hols und Rein und des Maschmenfuhrvarfs) 53,60 Millionen Mark. Aus der Reichseinkommensteuer werden niehr erwantet 24 Millionen Mark und aus den in-direkten Steuern 4,7 Millionen Mark. So blied, wenn die 33,85 Millionen Mark neuen Steuern und Gehühren-

erhöbungen von der Stadtverordneten-Berfammlung and idandslos dewilligt würden, nur noch ein effektiver Beigag non 6.3 Millionen Mark ung ede dit, der als aus dem koc. Steuerhärteausgleichsktod der Neichseinkommensteuerverwaltung zu erwartende Einnahme einzesetzt ist, und so den Etat in Einnahme umd Ausgabe abgleicht.

Eint in Einnahme und Ausgade abgleicht.

So üt es uniseesen bewährten Stadtlämmerer Schulke und leinen verdienstvollen Pittarbeitern mit großem Geläsk zelungen, den Etat jo zu balancieren, daß man auch weited die vertigen denn, die natürlich, wie schon erwähnt, unter dem Druck der allgemeinen Wirtschaftsfrie und Gesochtwertung leiden. Was werden wird, sann freilich auch die Stadtsämmerei nicht wissen, sie hat in dem Hansbottsplan in großen Richtlinten den Stand unterer Fimansloge that zu legen sich demildt, wie es nach Lage der Unstände für die Stadtserwaltungen nur möglich ist. Die Zeiten, wo man mit großer Gemuginung auf den seinen sind ein jat allemal vordei. Dieser Konds, der in Bortriegszeiten son 5 Willionen Mart im Etat verweisen sonnte, sind ein für allemal vordei. Dieser Konds, der in Kontriegszeiten sons gehöllet wurde, und nur im allerdringendsten sall angegriffen werden sollte ist zwor auch beute noch da. Was derweiten ober beute b Missionen Mart gegenüber den Goldmartverbällnissen in Friedenszeiten! Der Pesten sit denn auch ganz delchetden in dem Etat eingestellt, und er ei zum Schluß auch nur erwähnt als Kuriosum unserer beutigen Zeit und W. E.

Grundfatforderungen der Rleingartenbewegung.

Die Grundsabsberungen der Kleingartenbewegung.

II.

Die Grundsabsberungen fellen ein Glaubensbefennische der auf dem Keichsfleungartnerfag zu Keenem verlechen nach keinschleungartnerfag zu Keenem verlechen nach keinschleungartnerfag zu Keenem verlechen nach kein zu des des in die lieften und keiner Aussiehn, daß der de elfs wir ist sich ilt die Es ert des Sielen, dondern an letier aufgeführt wird. Es sie des auch mehriaden Kaifäben in diesen Statt kenn detom den Mehriaden Kaifäben in diesen Statt kenn detom merbriaden Kaifäben in diesen Statt kenn detom merben. Es sit vielmehr die gesund der den detom merbriaden Kaifäben in diesen Statt kenn detom merben. Es sit vielmehr die gesund der der Statt kenn der konten den und erste berische Seden den neutwersen Seit nach von größerer Beneuma susannenen, wid ieder mahre Kleingarten finden finnte, die produftiven Lessinangen in den Bodernannd aus niden Es döngt dies mit der Gattensfähnig under er Geneuma susannenen, wid ieder mahre Kleingarten freund wird dem Anstallen und Scheinschan und in wieder den Kluben. Mannel an Hartscherung und und in weiter denne her Kleingarten wird den Kluben. Mannel an Hartscherung und und in weiter denne her Kleingarten den Kleingarten der Bedartung der Gelandung der den Bedartung der Gelandung de

Hundenseute aus Terratotta. Dorifche Säusen wiegel-fich im Alpenies und die Tropppetendäume nonichien

Berner wuchs das Bootsbäuschen aus den Wellen. Mit Turm. Selbstverständlich mit Turm. Ob das Aussachten der Segelischten und Motorboote mit Glodengesäute voll-sogen wire, sieht nach dahm. Der Turm iedenfalls ist da.

Den aweiten, einen noch erkebsich böberen Turm, beseit der Billa selbst. Kom Turmflibeden genreht man einen under der Billa selbst. Kom Turmflibeden genreht man einen understehen Kundelie auf alles, was zu einer rächtigen Kullionärs-Restdens gebört. Da sind flache Dücker illes Connendad, Freitreppen. Veranten fürst erste Kribbtüd. Schattige Kanden für den Sommer und fünf Geolerimeter beiomierte Fessenwichnis, die sich vortrefflich zur Andrimaum kluslischer Enomen sowie eines rubenden Redes einnet.

Am erfreutichten A ber ikberklich an Ballonen und Ballonden. Es auft deren für alle Lebenslagen, für Eisek-tuierung von Rainegenuß, zum träumerklichen Beinachten eines bekonders gelungenen Sommenuntergangs, für Mand-lichenfitimmungen, sinn Telephonieren.

Rützluh loll der Bestier inkognito hier gewesen sein. Bom Turmissiden derrachtete er sein Reich. Und swar nucht ohne Stirntungeln derm es stellte sich heraus, daß das Bluckeld des Rillwonders durch wankende Biedstülle. Dika-gerhaufen und gestätzte Schindeldöcher unanständig de-

gerbauren und genierte Schribendiger bei den Angeren und gede ein Abgesandier bei den Annaisern und ged ihren bekonnt, daß ihr Hound und Roden für die Ansige einer echten Terofer Meiserei im Schweizuritil in Auslicht genommen iet. Wit der Lappalie von ein von hundertiausend Aronen wurde die Sache in Ordnung gebracht. Die Kiemdäusser, die obnehin erst einige bunder Jaden beer auf dieber Scholle faßen wanderten aus und die Sprengpatrounlie verrichtete für Merk.

Rum erst empland man vom Turmstrüdeben die Aussicht als vollkommen. Dies alles st uns unterkänig, und an der Stelle der Düngerdaufen kommt eine Automabikkinahe, Brwaiseisemtum, Achtung, von niemandem zu betreien. Denn das Einenkum ist beilig

das Ementum ut bering
Im Dortwirtsbous beiprach man, indes Donner und
Bilts der Sovengungen den See mit großfallbrigem Geschilts
feuer bestruch, den Vertagma der Ereignisse. Wenn", souch
bedächtig ein alter Bauer am Stammatsch. Der Derr sich an
die Seellaufe stellt und Taufendtronenscheine ins Waster
wirft, immerkort Laudendtronenscheine, und sich dazu den
löget wachen lasten sich – der Bart wurde länger und
tweed werden, die in den Geschieden ich der Derry

wachen, und er wäre noch immer nicht fertig mit leinen Taufendfronenicheinen. ... So spinnt die einfaltsvolle, rührende Bolfsfage ihre Käden ums Saupt der Gewaltigen. So werden Millionaus

sum Mistos.

Als es mit dem Kovember ein wenig fast wurde, sieste sich berans, daß Lrompetenbäume das Klima in unseten Alden bereitet vertragen. Der Import vom Mistelmeerstima bereitet vorderhand noch Schwierigseiten, infolgebesten arbeitet der arbeitektrieft einen anderen Bian aus.

Billa, Beng und See werden auf eine Drebscheide monstert, und der Bestiger gibt Austrag, die rüdwärtige Gäste wenterlich onessereiten

winterlich die voldere iropensommerlich ansaltreichen.
Ein Daud auf einen Know, und die Zadressetten wechseln nach Sedari. Im Kormittag fünstlicher Schwe, sinn Jünfuhrtee inprodynterie Trompetendaume.
Gibt es abet nächtens eine achte Bellmondonacht, so wied der Bestig wicht austeden, auf der landesichlichen Wätte, angetan mit einem kalischen Dalemachtiumer, in das kischen Ratur binausserudern, das et großnilitigerweise stehen gelassen bat.

Mus Hunft und Ceben.

Tins Kunft und Ceben.

'Cine bentiche Kuntigewerbe-Kusitellung in Umerita. Die eiste bentiche Kuntigewerbe-Kusitellung, die leit dem Krieg in Amerika fantistenden, if im Newarf bei New Port eröfinet warden und foll inciter in verächiedesaan Schiden die Bereminden Staaten geseigt werden, um weiten Kreisen die Leitungen Deutschands auf diesem Gediet vorzussiäderen. Mie der Rew Dorfer Verlichtetstarter des "Cicerone" mittelit, ist der Leiter der Ausstellung, die auf Kerantassiung des Denm A. Miener, Mitglied des Deutschen Werthundes, von diesem ausammengestellt wurde, der Direktor des Kewarter Museums 3. C. Dawn, der sich dunch leine intivolle Volitiff und lein unermidiktes Intereste ein großes Berdienstiff um das Zustandelommen erworden dot. Die Ausstellung alt namenisch aus dem Gediet des Buches vorzusäsig: auch die Kemanis ist recht auf vertreien, und auf anderen Gedieten, wie Metallen, Textistwaren, Glas usw. frudet sich dies Gediegenes. Turddem kehrt es, mehnt der Pericht wir Ausstellung auf Ausnischung abserissener Hähren Gedier micht auss beweitig gewesen ka. Freiend is lange Architecten dieser Aussigewerde in der Gegenstöse ausgeschrieden Rud, verlangt werden, wied eine Gegenstöse ausgeschrieden sind, verlangt werden, wied eine Gegenstösen ausgeschrieden sind, verlangt werden, wied eine Gegenstösene ausgeschrieden find, verlangt werden, wied eine Gegenstösene ausgeschrieden find, verlangt werden, mied es mit giner tarlächischen Ausmilden mehris alleite in der Gegenstösene ausgeschrieden find, verlangt werden, wied eine Gegenstösene ausgeschrieden find, verlangt werden, mied es mit giner tarlächischen Ausmilden mehris alleite in der Gegenstösene ausgeschrieden find, verlangt werden, wied ein Gegenstösene ausgeschrieden find, verlangt werden, wied ein der Gegenstösene ausgeschrieden mit den der Gegenstösene ausgeschrieden find, verlangt werden, wied ein der Gegenstösene ausgeschrieden mit den der Gegenstösen ausgeschrieden mehre gesche den der Gegenstösen ausgeschrieden der Geden aus die gegen der der der de

aller, die an dessen Dunkflührung beieiligt sein werden, die seisstung manches lang gebegien Munkbes. Wenn min auch die sakturelle, logial- und wohnungsvoltrische Bedeutung des Asmarkonweiens die auf die Dauer ausiblaggeberde sein wied, is sit unzeit doch noch die vollswirtschaftliche von archer Wichtigleit, ia sitr monchen Kleingärtner — das darf mun undig zugeben — die überragende. Teuerung und Ermitbungssongen spresen do dieselbe Rolle, wie dei anderen die Lodnirage. Die produktive Leikung des Kleingärtners debt ihn aber über andere Bestredungen, die im übrigen die ziehen gesundbeitsfordemden und erziehersichen Ziele verziegen, dunaus. Es kann daber nicht sür undillig erklärt werden, wenn ihm sür diese produktiven Leikungen, die auch der Allgemeinden zugute kommen, ge wisse Kortente leichensillzie Bacht usw.) suerkannt werden. Die Kertvendung loch ireiwelliger Anderskräfte, die ionst druch begen wirden, sit von locialem und etzieberächem Wert besonders ihr unseren Rachwuchs. Hür alle damit ausommendörigenden aktuellen Fragen, wie Landbereiksellung. Bachtbauer, Bachtpreise, gilt auch das zu Funkt 10 und 11 oben Gesogte. Auch dier kann mit einer Löhung erst gerechnet merden, wenn die Erkenninis von dem wahren Wert der Kleingartendomegung Gemeingalt ver geworken sit. Die Kleingartendomegung Gemeingalt ver geworken sit. Die Kleingartendomen des destlichen Unterlagen geschaften Ihre Durchtil ung in dem der wie necktlichen Unterlagen geschaften Ihre Durchtill und in dem der ben ber kleingartene und Kleinpachtlandom und der desenlichen Unterlagen geschaften Ihre Durchtill und in dem der die Riemsarten und Kleinpachtlandom und der desenlichen Unterlagen deschaften Ihre Durchtill ung in dem ihr inne wohrenden sosialen Gesch fam nur in engster Zusammen andert zwischen den zuständigen der Durchtill und haben der Deschlichen under Soliensartier gewähnleistet werden. Die Kleinsartier bestellt den der Leinsartier bestellt den der Kleinsartier gewähnleistet werden. Die Kleinsartier bossele ihnen die Kann der der der der de

— Die Fronteichnamsprezessen wird bier solgenden Meg nehmen: 9 Uhr früh von der St. Konstatusbirde durch die Dotheumer- Wörth- Schiersteiner-, Abelhend-, Adolf-straße und Luisenplat. Altüre werden errichtet am Ge-lestendaus. Schierizeiner Straße (1. Ede). Ede Abelbeid-und Moritstraße lowie auf dem Luisenplat.

und Moritstrake lowie auf dem Laukenplat.

— Bom Bockenmarkt, Auf dem Mockenmarkt am Mittemach itellien fich die Erzeugers besm. Kleindandelspreise wie folgt: Römnichkodt Erzeugerspreise f. M., Kleindandelspreise wie folgt: Römnichkodt Erzeugerspreise f. M., Kleindandelspreise wie folgt: Römnichkodt Erzeugerspreise f. M., Kleindandelspreise wie folgt: Römnichfodt Erzeugerspreise f. M., Kleindandelspreise wie folgt: Romark folgt. Romarkelspreise wie folgt. Romarkelspreise wie

— Bermist wind leit dem 6. Juni der 12iöhrige Ludwig Sildereilen, der bei deimen Eltern (Bertramstraße 23) wohnt. Der Junge dat ichwarze Augen, ichwarzes Haar, braumen Teinir und war gekleidet mit blauen Anzug draumen von Sirikupsen, ichwarzen Schuben und draumem Schuitt-lint. Iwesdienliche Mitteilungen liber den Ausensbaft des Bermissien erditten die Eltern.

Bermisten erhölten die Eltern.

— Jum Schut der Unlagen über den Ausenkoalt des Bermisten erhölten die Eltern.

— Jum Schut der Unlagen in Kr. 289 Idres geschätten Blattes gestatte ich mir, der Andrickeit dalber, die ich der Sache beimese, einiges aus der Erhabrung angussischen aum Insvorn aller Bürger, wirklich dazu desautragen, auch mit Erfolg dem Abel zu steuern und dund rechteringes Jugossen die ieht de Iostivieligen Anlogen und Returkähndeiten zu lehiben. Tressisch seinen Andricken der Geraller des Artistels die ungeheuren Kosen, welche durch die Renard vollangen ich siehen der Besirtsvereine, der Kosen und Tausnussen einsteuden siehen wiede durch die Renard vollangen ich siehen siehen Broest ichtieben sich siehe Besirtsvereine, der Rieden und Tausnussstud ufw. an. Dies allein mitte könn Grund gerung für ieden Bürger sein, das äußerste einzuseben, sesen mutwollige Vermister — ich dense doder auch an die Rubehänste in Stadt und Wast — einzuschreiten. Aber auch die Freude dem Echonen kollte iedem Veranschen. Aber auch die Freude dem entgegengautreten, die Unvernunft und öber auch Koobeit ihrer dem Begriff Schönbeit und Ordnums ist. In erster Linne ist die meines Eransteins der Ermischungen. Berner mitren kharte Wahrersein gegen die Ermischungen. Berner mitren kharte Wahrersein gegen die Erwischungen. Berner mitren kharte Wahrersein gegen die Previer zu engreisen, und die einwereit, sondern ficher der Ermischungen. Berner mitren kharte Wahrersein gegen die Erwischungen. Berner mitren kharte Wahrersein gegen die Erwischen und Erken der Schüler von Ansagen in Geschung der Stude dem Geschiechts, in Frage, der meisten als Echliker kolder von Ansagen in Geranschung des Konnt als Echliker nach der Ermischungen. Der meisten der Verweitit, kondern sichen Geschiechts, in Frage, der mitten der Berner Reobachtung besen sich ausgeben der Ausber der Leite der Linde und Kender der Verweitit, kondern sichen Geschiechts, in Frage, der mitten der Schlichten aus der Linde von Reden der Verweitit, denden Frage kannen der Verwei Sache bestern, beint nur offein mit Worten ift es nicht

eigen.

— Was man auf Ansichtstarten ichreiben bari. Die Borlichmeiten für Grüße und ihnliche Hölfichleitsformein auf Druckladen werden immer verwiellter, lo daß es den Absendern werden innmer verwiellter, lo daß es den Absendern werden des und der der mechanische Bukübe wie: Dem — Ihr — sendet mittliche oder mechanische Bukübe wie: Dem — Ihr — sendet — widmet — von usw.

Abendindung wei Grüßen, outen Wünkden, Glüdwünkken, Danklaguwen, Beileidsbezehrungen und anderen Hölfichleitsformeln werden nach einer neuen Anordnung des Archivolaministeriums auf Ansic larten, gedrucken Bestachten Wicklen willen der Ansichalten der Ansichalten wiede bestachten wiede bestachten wiede bestachten wiede bestachten wirde bestachten wirde bestachten der Bestehrungsvonknissten emtsprechen. Jewe Morte werden jedoch bei der Bestehnung der Auflike auf höckstens 5 Morten mitgerechnet. Diese Zusakworte sollen klintig auch da nicht deanskandet werden, wenn sie auf anderen gedruckten Gildwunkakarten bei der Absendenangabe mit angedracht werden, auf denen bei der nicht der Kreis der Karten erwestert werden, auf denen Gildwinkliche usw. mit höckstens 5 Morten dandschriftlich oder mechanisch zusolekt werden dirien. Endlich aeften diese Veraänstitungen auch nicht im Auslandse, sondern nur im inneren Berlehr.

Borberichte Aber Aunft, Bortrage und Bormanbies.

"Staatetherter. Der feit bem Jahre 1908 nicht mehr aufgeführte Schwant "Der Raub ber Cabinerinnen" geht am Samstag, ben 17. b. M., nem einstubiert, im "Rieinen haus" in Szene Den "Striefe" spielt Max Andrians, ber auch die Spielleitung bat.

Mienbabener Bergull gungsbillnen and Bichtipiele.

* Das Kinephen-Theater bringt ab Freitog "Schrien", ein Lebens-ichieffel woll tiefer Tragit, welches fich in 5 Tagen abrollt. Ferner [pielt "Der Totenfopt", die Auffahrung bes 50 000-Mart-Prümsenfilms. ein aubstarbentlich leulationenles Schanizial im 5 Alten.

Mus bem Bereinsleben.

" Die "Theatralische Bereinigung Wiesbaben 1921" veranstaltet am Donnerstog, ben 18. Juni (Fronleichnamstog) auf ber "Neuen Abosfshöhe" ein Sommersest mit Ball. Näheres im Angeigenteil.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Bon feiner Begleiterin um 1 Millen beftoblen.

Ben seiner Begleiterin um i Millen bestehen.

fpd. Bed Semburg u. d. S., 13. Juni. Einem Amerifaner, der sich em Conntagnachmittag mit einem jungen Möden aus Frankfurt a. M. hier anshielt, sam weit eine Spazierganges durch den Harbtwald Brieftalde mit zahlt den ausändischen Sanknaten im Gesantwert von eiwa einer Rillion auf abhanden. Tach aller Bemildungen fannte die Talche, auf deren Iedererlungung eine Belohnung von 100 000 Karf ausgeseht ist, nicht wieder gesanden merden. — Rach einer späteren Meldung dei der angebliche berluft von einer Million Rarl seine Aufleit des Erluft von einer Million Karl seine Aufleit des einschand, wurde von der Frankparier Kriminabpalizet als Dieden ermittelt und sespenannen. Es handels sich und eine gewisse Klara Schwegel. Bei der Turchsuchung über Wehrung fund nach 100 000 Warf. Rach den Derftestungen der Frankparter Polizei sind dem Umerifaner nur 600 000 Warf gesindlen worden.

Sport.

* Wiesbadener Rennen Das Brogramm bes beutigen Renntages hat noch eine interessante Erweiterung ersabren burch die Einschiedung eines Alt meister Rennens, als besten Reiter nur Trainer und nichtsigensterte Stallangestellte in Frage sommen. Das mit Ehrenpreisen ausgestattete Rennen ift offen für ziährige und ältere Bserde, die mährend Rennen ist offen für Zichriae und altere Bferbe, die mährend des Juni-Meetings am Bladz waren, aber fein Rennen gewonnen baben. Die Entferung beträgt 1800 Meter. Es wird awischen dem wierten und sünften Rennen gelaufen. Die Ausschreibung ergab 12 Rennungen, von denen mit Bestimmtheit darauf au rechnen ist, daß 10 Bferde laufen. Das Kublefum wird Gelegenheit baben, die ieht als Trainer tätigen bekannten Reiter der vorletzen Joden Generation, wie heilvielsweise Th. Bastian, wieder im Sattel au leben. Das Ende des interesianten Kamples dürfte unter den Bertretern des Stalles Rauth und den Schubbesohlenen des Trainers Rätig ausgetragen werden.

"Juhball, G. C. Rafieu 20 1. Mannschaft trifft am Frenleichnam auf la-Mannschaft bes 1. Juhb-Bereins Getsenheim 06. Spielbeginn 3 Uhr. 2. und 3. Ramschaft iptelen gegen 3. und 4. "Rannschaft von Rains 05. Spielbeginn 9 Uhr und 10.30 Uhr vormitrags. Die Spiele finden auf dem neuen Sportplat an der Altslandrahe flatt.

Rains 08. Spielbeginn 9 Uhr und 10.30 Uhr vormittigs. Die Spiele finden auf dem neuen Sportplat an der Atfolaustraße flatt.

* Conderzüge zu den Deutschen Kumpspielen. Vom 18. Juni die zum 2. Juli finden in Berlin der Deutschen Kampspielen katt; um einer möhnlichen Fampspielen zu einer möhnlichen Kampspielen zu erleichtern, dat die Keichseisendahnverwaltung eine Kelbe von eina 25 Sonderzüge gen zu ermähigten Jahren Fahren preisen was allen Teilen des Reichsenseichen Jahrarten sied die Senderzüge geden fämtliche Bertreitungen des Attieleutopälichen Kelsebureuns, des Amiliaden Beutschungen des Attieleutopälichen Kelsebureuns und des Kamiliaden Beutschungen des Amplipiele, die edenfalls in dem genannten Kuncens erdältlich ist. U. a. werden, wie die "Reichpenstrale für Deutsche Ferfehrenverunge" mitteilt, solgende Gonderzüge werfehren: von Alle am 22 und 24. jurül am 26. Juni (von Käln 174 A., Däschorf 163 R., Duisdung 156 R., Rälbetweft. 154 R., Schma 131 R.); anherden am 23. Juni von Dertwund; von Fransfurt a. R. ant 18. Juni dem Land 24. Juni, purül em 25. Juni and 2. Juli (von Fransfurt i IV.) anherden am 23. Juni von Bertwund; von Fransfurt a. R. ant 18. Juni dem Kallenden 2. Juni and 2. Juli (von Fransfurt i IV.) und dem 28. Juni (von Käln 1881), von Kallenden am 22. Juni (Kälnschen 2. H.); von Mienach 188 R., Gedingen 20 R.); von Mienach 200 R., Kogensdurg 165 R., Hale 110 R., Flase wied nut in den Zögen von und nach Edelin und von Alle. Rieße wied nut in den Zögen von und nach Edelin und von Alle.

Renes aus aller Welt.

Beruntvenungen bei ben Beutichen Werten in Erfurt. Der frus-mannifche Direftor ber Deutschen Werte, Wert Erfurt, Willolm Somocher, wurde am Freitag in Berlin verhoftet. Wie eo beißt, bat ber Berhaftete Brobutte ber Deutschen Werfe junngunfter bes Unternehnens vertauft. Wie bie Diroftion ber Doutschen Weste mittell, ift ber laufvertauft. Wie die Direktion der Doutschen Werse mithelit, ift der laufmännische Direktor des Werkes Erfurt seines Emies entheden worden. Es schwedt jurgeit eine Boruniersuchung wegen Untereugen ihn. Die Untersuchung goven den Direktor Hamscher ift auf Berankollung des Berkiner Borkandes eingeseitet worden. Der Bordocht der Untreue ift uon der Verlinst Stalle aus vermuset worden und ausg aufgebodt worden. Welcher Urt die dem Direktor hamscher zur Laft gelogien Bersehlungen sind, tonne und nicht seftgestellt werden.

se Bestele ber "Confclacht" als Comilbebied. Wie aus Bounnichweig gemeidet wird, ift der Dichter der Sockhlacht, Göhring, der neben fris v. Anrah der Iräger des Schläerpreises murde, wegen angeblich widerrechtlicher Beränkerung von zwei Cemalden eins dem Beste neben Freundes auf Beranfastung der Staatsanwaltschaft in Untersachungshaft genommen worden. Göhring seidet ichen lange unter karten psachlichen hemmingen, die die Folgen einer jerrätisten Gofundseit und eines gelögen Zerschungspragesses sind. Die Entschelbung über eine Krafrecht-liche Berantwertung des Berhaftsten wird von dem psachterichen Gui-achten ablömen.

Sin Jakritbesten als Jalldenfinger. Einer Malbung bas "B. L" zujolge ist in Seinbach-ballenberg ber angelehene Jahritbesitzer herzog wogen Berbechte, juliche Jänfzigmarsicheine in größem Umfange hergekellt zu haben, verhaftet worden. Die Scheine, die er herzeitallt haben joll, find jo gut imittiert, daß jelbit Bostunfinlien und Bouten die Annahme nicht verweigert haben.

Six urses Covengkoffnitenial in Sembarg. In handung ift in ber Racht nom Dienstag abermals ein Sprengkoffnitental auf die tommuniftsische Buchhandung in der Admiralitätsfraße verüht werden. — Wie die Bilditer melden, wurde nennemsmerter Schaben nicht angerichtet und niemand verleht. Es scheint fich um einen Lansdubenkreich zu handeln.

Ben Dieben erschoffen. In ber Racht jum Mittmoch murbe auf bem Magbeburger Sauptbahnhof ein Elfenbahnlibermachungsbennter vom Dieben, bie wen ben Lebenseitven Aluttern abschranben mollion, ersichen. In Zie Liter werben bisher nicht ermittalt.

Taphuserfrankungen in Adnigoberg. In der leiften Woche hat sich Rönigsberg eine großt Kagahl eigenartiger Erfrankungskille er eignet. Das Hociensiche Universitätsinstitut hat sekzestellt, dah Banatyphusbagillen im flädtischen Leitungswasser vochanden kad Die Erfrankungen find alls auf den Genuh von Leitungswasser gurückzeschlichen

27 Berjonen en Bergiftungsericheinungen ichwer erfrentt. Auf der filbernen Hochzeit des Lendwirts Deder in Ralbeim (Ruhr) erfrantien 27 Berjonen nach dem Genuß von selfätzuderritetem Heringsselat. Imdiff Berjonen erfrantien schwe während des Effens. Einige Versonen lagen 13 Stunden ohne Bestunung. Der Auf fallte Bergiftungsericheinungen sest. Wie jeht ift noch bein Lobesfall zu verzeichnen.

Werfall Sungernber auf einen amerifanlichen Lebenoutitelgug. Gebief von Jarippn überfiel eine Menge pengernber einen auf Wege jum ruffichen Sungergebiet befindlichen amerikanischen De mittelgug. Der Ing warbe vollklindig ausgepfilnbert. amerifunifden Lebens

mittelgus. Der Ing warde vollköndig ausgepflindert.

40 Menissen durch einen Semittlervefan getätet Wie aus Rem Port gemeldet wird, ift am Sonntag ein Semitter von ungewöhnlicher heftigdeit in der Rem Porter Segend niedergogangen. Im Laufe des Rachwiltigs wurden eine 30 Berlown vom Geweiter überträßtet mad gelötet. Sie hatten in lieinen Booten geflicht, von denen viele gefunten find. Der Sturm hat den aberen Leil des großen Rades im Brown-Part niedersträßten und in die Meerenge von Leup-Jeinund geschlendert. Dadei wurden S. Berlomen getätet. Wie gemeldet wird, san de einem Orfan in Ram Dert und Rem Jetjen um Sanntag 40 Memisten umgebonnent und es in 1900 martes is warden.

Handelsteil.

Die Lage am Metallmarkt.

Die Lage am Metallmarkt.

In der letzten Woche sahen wir am Metallmarkt erneut Schwankungen, wenn auch verhältnismäßig in nicht zu großem Rahmen. Es ist sehr schwierig, den Markt zurzeit zu beurteilen, da durch das Hinausziehen der Anleiheverhandlungen die Unsicherheit ständig wächst, und heute niemand wagt, bevor die Situation wirtschaftlich und politisch nicht geklärt ist. Verpflichtungen einzugehen. Die Pre is be weg ung war wie gewöhnlich im engen Zusammenhang mit dem Dollarstand, ohne daß für die einzelnen Metallsorten besonderes Angebot oder Nachfrage bestand, da einerseits die Besitzer von Waren keine Veranlassung zu haben glauben, solche auf den Markt zu werfen, andererseits die Käufer in der Aufnahme von Materiquen vorsichtig sind, so daß die Umsätze, wie bei Schwankungen immer, hauptsächlich in Händler- und Spekulationskreisen stattfanden, während sich die Industrie sehr zurückhielt. Ob die ietzige Starnation schon ein Vorzeichen der vielfach gefürchteten Wirtschaftskrisis ist, oder ob es sich hier lediglich um eine abwartende Haltung in Anbetracht der nugenblicklichen Unsicherheit handelt, kann erst die nägelste Zukunft lehren, auf ieden Fall klagt die Industrie, daß die Auftrage in der letzten Zeit sehr stark zurückgegangen sind, und ist man ängstlich darum bemüht, einen weiteren Auftragsbestand zu erhalten. Außerordentlich hemmend wirken die dauernden Erhöhungen der Eisenbahntarife, wodurch sich das Geschäft immer schwieriger gestallet.

Der Altmetallmarkt hatte ebenfalls unter, den angeführten Umständen zu leiden. Die Preise zogen entsprechend den Neumetallen an und waren die Umsätze nicht sehr erheblich.

Die besahlten Preise der letzten Woche waren unver-

nicht sehr erheblich.

Die besahlten Preise der letzten Woche waren unverbindlich wie folgt:

bindlich wie folgt:

Elektrolytkupfer wire bars M. 2750 bis M. 2000

Raffinsdekupfer 98 %. M. 7750 bis M. 2000

Raffinsdekupfer 98 %. M. 1750 bis M. 2000

Raffinsdekupfer 98 %. M. 18500 bis M. 2000

Hüttensluminium 98 % M. 18500 bis M. 1900

Hüttensluminium 98 % M. 11500 bis M. 11500

Zinn, Banka od. Austral. M. 18600 bis M. 2000

Lötzinn 38 % M. 1700 bis M. 3000

Allos per 108 kg

Platin M. 680 bis M. 710 Gold M. 181 bis Mk. 184 Bilber M. 38), bis M. 5.95 Alles per Gramm Goldkurs der Reichsbank für ein 20-Markstück vom 12. Juni bis 17. Juni 1100 M. Altmetallpreise tiegelrecht verpackt in geschlossenen Quantitäten, bei kleineren Posten entsprechender Ab- bezw.

Zuschlag:

Berliner Devisenkurse. - m Bankin to June Deabtlicke Auszahl ungen für

J

But

Beh

Mo

Sing.

3tvi

2

fof m

an 1

sur :

für g

perlo

W. Links Destroy	15. Juni 1923		14. Juni 1922		
The state of the s	Gold	Hele! 125654.5	Geld 12084.85	Brief 19115-15	
Buenos-Aires	12345.55	114,27	112.85	113.15	
Belgien	2576.75	2583,25 5516,00	2566.75 5343.30	7573.25	
Norwegen	5503,10	6863,60	6771.50	6788.50	
Schweden	8139,80	8160.20	8029.95	665,85	
Finniand	678,65 1573,-	1577	1850.56	1554.45	
London	1405.70	1409.30	1390.75	3123.8	
New-York	312.60	2788,50	2741,55	2748.45	
Schweiz	5992,50	6007.50	4933,80	8117.65	
Wien (Doutsob-Oast.)	1.55	1.59	1.70	1.74	
Prng	605.20	608.80	594.75 30.21	812.80	
Budapest	219.70	220,30	216.20	225.30	h
Japan	149.50	140.50	150	153.50	
Rio de Janeiro	4344	4326	BEAU.	The second second	

Industrie und Handel.

wd. Ensinger Werke A.-G., Worms. Nach dem Geschäftsbericht für 1921—1922 ist der Betrieb im Berichtsiahr ohne größere Störungen verlaufen. Der Umsatz hat nicht nur dem Werte nach, sondern auch der Menge nach eine weitere Steigerung erfahren. Ebenso ist auch die Gewinnziffer regenüber dem Vorjahr günstiger geworden. Der Rot gewinn für 1921/22 beträgt 8,91 (i. V. 5,30) Mill. M., der Reingewinn nach Absetzung von 7,33 (i. V. 4,55) Mill. M. Handlungsunkosten und 160,200 (i. V. 75,500 M.) Abschreibungen und ees Vortrages aus dem Vorjahr 1,77 (i. V. 0,90) Mill. M. Die Dividende wird mit 35 Proz. (i. V. 12 Proz.) auf die Stammaktien beantragt; außerdem erhalten diesmal die neugeschaffenen Vorzugsaktien die satzungsgemäße Dividende von 7 Proz.

wd. Dr. Paul Meyer A.-G., Berlin, Bei einem auf 48 Millionen M. vervierfachten Aktienkapital beträgt der Fabrikationsgewinn im Geschäftsjahr 1921 inklusive Vortrag 22 259 379 (i. V. 7052 186) M. Nach Abzug aller Unkosten und Abschreibungen verbleiben davon 6 535 496 (i. V. 1789 557) M. Reingewinn, woraus 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. V.) und 596 496 (i. V. 71 525) M. in Vorschlag gebracht werden.

bracht werden.

Ungeigen für die Samstags, und Sonn-tags. Ansgaben des Biesbadener Tagblatts bitten wir recht frühzeitig, wenn möglich ichon am Freitag, spätestens aber Samstagvormitiags 18 Uhr, aufgeben zu wollen, um gute Ausführung und rechtzeitige Anfnahms gemährleiften zu hönnen. Der Berlag.

Juwelenbesitzer -

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu ver-außern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirme, die sichere Gewahr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung. Kein Abzug von Laxussieuer.

Juwelen-Ankanfsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und von 2-6 Uhr.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Demptiferifficier: & Soft | 4

ng fie ben politicen Tell: 8. Setife: für ben ihr i B. Santher; für ben istaten und prooringischen Tell, fo und gembel: U. Sy: für bie Engelgen und Arthun g. Dornauf, fürnlich in Minabadow. oring ber R. Schoffen bergiften geffensbermilltablen Minabado.

Attendance of Statistics on his & Mich.



Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage 2 Wiesbaden: Mauergasse 6. Telephon Nr. 577.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berionen Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht

oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26 Fernspr. 6185. F 376

Mitarbeiterin gewandt, gute Allgem. Pilbung dauernd gelucht. Schreib., Stenogr., leichte Buchtübr., Listen. Erw. Jeichentalent u. Bhotogr. R. Boetiner. Actlame. Longlit. 15, E. F. 4915.

Soreibma dinen-Fraulein

gesucht. absolut persett in Stenographie. Borgu-itellen amiichen 11 u. 12. Nerotal 34. Abeinische Bandels-Aft. Gesellicatt. Meltere folibe flotte

Maschinen-Schreibhilfe etliche Stunden tagl für bell. Brivathaus gelucht. Offerien unter I. 436 an ben Tagbl. Berlag.

Jun ete Bertauferin a. d. Schubbranche gelucht Dif. unter B. 448 an ben Lagbl.-Berlag.

Lehrmädchen mit gut. Schulseugn, für lefort ober ivater gel, bei Rutner u. Jacobi, Wifbelmitrage b6.

Modes.

Lebrmüdden für den Busvertauf lofort gefucht. Ida Bendheim. Webergaffe 12.

Gemerbifches Berional Debrmadden aller Urt. 2 lernende Gauglings-pflegerinnen für ftabt,

Arippe. Monats. Tages, u. Bani-mabden. ingendt Arbeiteringen. Mileinmäbden, die birg.

Alleinmadden, die bürg.
Ischen,
innae Hansmädden,
bellere Stühen,
eine Anfanaskelle für Annafer. Rüchenmädden für Sotel. Monatsfranen
incht
Städtisches Arbeitsamt,
Limmer 29. F271

Schneiderin autem Lobn Tofort

Th. Rouflet, u. Militärichneid... Kleiftitraße 2.

Tiicht. juveriaffige Weißjengnagerin und Someiderin fofort gefucht. Bu erfr. im Tagbi.-Bert. Hh

heimarbeiterin

welche gut imsten fann, bet guter Besablung gelucht. Off. unter C. 438 an ben Tasbl. Berlag.

Junges Rächen in Daararbeiten gegen solortige Bergütung gelucht.
Rältuer u. Jacobi.
Taunusitrage 4.

Buverl. Mädchen

oder Frau sur Silfe im Woschb, gef. "Nafforia". Quifenftraße 24. Madchen für leichte Arbeiten gef. Räfiner u. Ja. bi, Tannusttraße 4.

Mädchen

Bamilie würscht für re Tochter, 7 Jahre a... eine Lehrerin.

Enalis oder Deutsch.
melde aber in der enal.
Sprache gründlich bew.
ist. Anfragen b Bortier
Sotel "Regina".
Ein erlabrenes gebild.

au swei Kindern. 4 und 234 3. für folort sesucht. Aur folche mit guten Zeugnillen u. Empfehl. tommen in Betracht. Bor-ftellung parmitter. Pormittags bis Luifenftraße 13.

Ueltere Dame

iucht e. Kranfenpflegerin aber jüngere Dame als Gelellichafterin auf einer Reile nach Murnberg. Borzuftellen swiich. 12 u. 3 Ubr. Botel Schwarzer Bod. Zimmer 331.

Daughalterin
ob. tücht. Mädden, das auch Kochen versteht, für Balbs od. Ganzstelle ver sofort od. 1. Juli verwit. Bertonen mit nur allerbeiten Referenzen wollen ich vorstellen dei Weter, Rerotal 55. 1.

Ber übernimmt bie Bertretung b. Hausfron in fl. guth. Haushalt für einige Wochen? Event. Dauerstell. Ausf. Dif mit Gehalteanipr. unt 10, 440 Tagbi. Berlan.

Cinl. Früulein
od, alleinsteb. Frau. in
nelesten Jabren in lelbstständige Stell. au eins.
berrn seindrt. Angebote
u. I. 439 Tagbl. Berlag.
Eine inchige Röchm welche etwas Sausarbett mitlibern., u. ein perfett.

Hausmädchen ver 1. Juli gesucht. Bor-zuftellen porm. zw. 9 u. 10 u. nachm. ab 6 Uhr.

Frau Sans Schener-Cerf. Rodin 11. Hausmädden au Ausfandern gefucht
Rerobergitrobe 10.
Gefucht lof. ob. 1. Just
für fl. feinen Sausfand
(2 Damen)

einf. Stute alleinst Fran od Alleinsmädden, die in Hause die in Hause lichtgien können. Selbst. Rochen u. Hauskaltsühr siewie ause Beugnisse erf. Korzustellen K.-Triedrich Ning & Links Cintade Etühe oder best. Mädden für m. tl. Hausdalt (2 Berl.) gl. od. 1. Juli gel. Frau Benn, Kranaplas 2. Einfache tlicht, findert. Stübe.

Gintache flicht, finderl.
Stüde,
die gemeinsam mit dem
Dienitmädchen alle Sausarbeiten verrichten will
u. im Käden bewand, ist,
per sofort oder sväter gelucht. Framisien-Anichluk
aute Bervilegung.
Fran Sch. Serfe;
Dekrich/Rk. Müblik 1.

Junges Madden
fann das Kochen ersen

fann bas Roden erlern. Botel "Löwenburg". Langenichwalban

Schulentl. Madchen su Baby gelucht Wieland. ftrase 12 3. Bluder Ifffiges hausmädchen gefucht. Benfton Sors. Rheinftrake 68. Bart.

Lücht. 3'mmermädch. 3: igfer mit nur gut. Beugn., im Raben bewanbert, sofort gef. Baper, Große Burgit. 16.

für leichte Arbeit lofort neiucht. Feuerwerferei zu ieder Arbeit willig, f. Geldäftshausbalt loiort gelucht Kirchaefle 48 bei verläng. Schönbergitrage. Demm.

Alleinmädchen

bas auch naben tann, per balb gelucht. Offert, unt. M. 413 an ben Taabl-33. Gelbit. Madden für il. Habbent wird jo-fort gesucht Johannis-berger Str. 7. Bart. r.; ebenso wird gesucht ein Kindermädchen a. sofott. Broves steiklass

Mädden

bei hobem Lohn u. auter Behandlung jof. gejucht.
Soldin, hellmundlir 42.
Sanderes suverlässiges Alleinmädchen gelucht Mebergasse 11, 3.
Französische Fam. lucht

beff. hausmädch.

für 1. Juli. Kon 12 bis 3 Uhr vorzuftellen Erathstraße 7. Juverl. tiicht, Midden gesucht Abeinstr. 46. 2 r. Alleinmädchen

gefucht bei autem Lohn und Berpffegung. Miller. An der Ringfirche 5. 1. Ein autempfohlenes befferes Maddell

aum 1. Just für a. Saus-arb. ges. Apoth. Beretti, K-Friedrich-Ring 55.

Emi. jung. Mädchen für ben haushalt Baltmabiftr. 41, B.

Gine austand Samilie dt ein autes

Alleinmädchen.

Sober Lobn und gute Bervileaung. Modisallee 15, 1, St. Sauberes ileistiges Mileinmädden in fleinen Dausbaft so-iert geiucht. Vorzuitellen Kailet-Friedrich-Ring 64, 1 St. 2—6 Uhr.

Ingeres Mädden

in lleinen Dausbalt gel. Mickelsberg 18. 1.
Alleinmädden
m. aut. Zeugn, in finderl. Hausbalt bei aut. Lobn
lof. gel. Taunusktr. 31. 2.
Solides tücktiges
Mädden
für Kilche u. Dausarbeit
gelucht Katler-FriedrichMing 63. Bart.

Junges tücht. F 32 3immermadden mit nur guten Beugn.

in fein. Saush, geg. hoh. Lohn per 1. Juli gefucht. Jojef Goebel, Mainz Fufftraße 19, 2.

Em perf. Hansmädchen w. aut naben fann, ober einf. Jungfer, w. servier, fann u. Sausarb, übern, nach Berlin sel. Borft. Senten.

Beethovenftraße 5. Gude lofort ein beutiches Mabden f.

gegen gute Bezohlung. Gute Zeugnisse erforderl. Sich weiden Sotel Wil-belma, Zimmer 4. tussiber ober für ganz gel. Weikenburgfer, 6. 3 L Bell. finderl. Madchen von 9—12 und 3—7 sur Beauffichtis. von 2%jabr. Kinde issort gelucht Adolfsalles 18. Bart. Bladchen od. Fran jeden Mittag v. 2—3 Uhr gel. Brann. Riederwalditt. 7.

Frau oder Mädchen pormittass 2-3 Stunben

Singer, Michelsberg 5.
Madchen oder Frau
2 Stb. täglich gejucht Sedanplat 1. Part, Its., Iucht. Frau od. Madchen ille mehr. Stunden tägl gelucht bei bobem Lobn.
Rapellenitrage 6 Bart.
Stundenmädigen gejucht Weinbergitrage 18.

Junges geb. Mädden für die Rachmittagsstund. zu zwei Kleinen Kindern gelucht Kailer-Friedrich-Ring 63, Bart.

Sandere ehrl. Frau oder Midden für tagl. 2 Std. aei. Riederwaldssitabe 4, 3 rechts.

Jüng, Frau od. Mädden für tagl. 2-3 Std. vorm. gelucht Sonnenderger Straße 14, Hochv. 11—12 od. 6—7. Melt. Krau fann Befolitigerbalten gegen Hausarb. Bagenfteckerftraße 1. 1.

Monatsfrau od. Mädd. w. zu daule ichlafen L. mach Seerodenstraße jofort gelucht. Zu melden Haulbrunnenstraße 8, Loden.

Monatsfrau 9—12 gel.

brunnenitraße 8. Loben.

Monatsfrau 9—12 gel.
Klederwolditr. 4. B. r.

Sand. Monatsmädden
in fl. seinen Haush, für
einige Std. tägl. gesucht
Idelsbergstraße.

Monatsfrau selucht
Melbeiditraße 74, 2.

Monatsfrau
täglich 2 Stunden per sofort gesucht. Hober Lodn.
Mossisten
Monatsfrau
täglich 2 Stunden per sofort gesucht. Hober Lodn.
Mossisten gesucht.
Diehl. Bleichstraße 17, 2.

Busfranen o. - Mädch. taglich mehr. Stunben gefucht. F 230 Sandelsfammer, Abelheibstraße 23.

Männliche Perfonen Ranfmannifdes Perfonal

Bantonsbalter (bilanslimer). F271 ig. Kontoristen Buchhalter

indt Stellennachweis für faufmann, Ungeftellte im Stabt, Arbeitsamt.

Ia. Berfäufer und Berfäuferinnen für Barfümerte, in Buchbalter,

Lebelinge

ia Buchalter, Lebrlinge ber verschiedenen Berufe, Saus- u. Laufburichen, landw Arbeiter u. 18 3., jowie Babemeister lucht F271 Etäbtisches Arbeitsamt.

Mabeth na fucht per fofort la Bertäufer

mit fr. Spracht. J. Wolf Friebrichftraße 41.

Wollwaren: Fabrik

Reffenden.
Rusiubri. Angebote unt.
5. 440 Taabi. Berlag.
Tüntiger rebegemanbt.

Berireter

wird bei hober Brovision aum Beluch von Bapier-marenaeschäften gesucht. Gest. Offerien u. R. 438 an den Taebl-Bertan.

Gesucht für sofort Bolontär (in)

von großer Imports und Ervortfirma. Gelegenbeit aur Erlern, der fra. Spr. Rorftell. v. 9—12 u. 2—6 Rbenania-Indukriefontor Wiesbaden.

Bahnhofftrake 3.

Cuche f. meine Drogen-bandlung

Lehrling oder

Lehrfräulein. Gründl. Sachausbildung garantiert, fofortige Ber-gftung Drogerie Brecher, Reugaffe 14. Gewerbliches Berfonal

Operateur tür Geb-Aufnahmen lof. gelucht. Franz. Spracht-erforderlich. Offerton u. B. 437 Tanbl-Berles. Holsfüfer

per lofort nejuct. Beter Bagner u. Co. Gabiabt. u. Großbandlung. Daing. Rh., Malvobenfrage 20.

Ein Ladiererlehrling Robel u Moconiefen, Mobel- u Wagenladter, Erbenheim, Reugalle 31 Garinerlehrling gei.

28. C. Beter, Riebermalbitraße 3—4 Ziegler für einen Tifch, für fofort gefucht. Mingofen jegelei Rarl Chrift.

Erbenheim, Biesb, Etr. 11. Telephon 2623. Junger Sausdiener Bungerer orbentlicher Hausbursche ges.

Ruthner u. Jacobi, Taunusttraße 4. Jungerer froftiger

Hausbursche

ber auf rabfahren tann, für fofort gefucht, Sugo Grun, Jugo Grün. Taunusstraße 7. Jüng. Austräger gesucht Buchbandl. Rhein-itraße 27. 3uverlaff. Laufjunge

er Madden gejucht. Speditions Gefellicaft, Aboliftraße 1. Gtellen-Deluce

Beibliche Berionen Gewerblides Berfonal

Sate junge

lucht sofort ein Engan. auch breis ober piermal in der Woche. Abreste Celliftin. Friedrichttr. 29. 2. St. b. Frau Dittrich.

Puy-Direttrice beste Refra. lucht selbst. Bostion ver 1. August. Off. u R. 440 Tagbl.-B.

Dansverional

ausdame

aus auter Familie, 40 3... alleinstehend, eval., welche aut tochen tann, lucht Wirtungstreis

in frauenlosem od flein. Dausbalt, wo Hise vor-banden ist. Offerten u. U. 436 Taobl.Berlan Fraulein

Anfana 30. aus a Fam., sucht zum 1. Juli Siell. als hausfräulein oder Stüne. Gute Referenzen norbanden. Offerten unt. E. 436 an den Lagdi.-B. Staatlich gewröfte.

Schwester ber Kranten- und Säug-lingspflege lucht Stelle. Off, u. D. 15681 an Ann.-Ern Preng. 6. m. 5. 5. Mains. F32
Helt. Ainderfcis.
mit langiabr. pr. Jeuan.
u. frans. Sprachl. sucht auf sof. ob. später past.
Gielle. Diferten unter
D. 438 Tagbl.-Berlag.

Empfehle hote per jonal jeder Art verleben mit auten Bav. Suns Laus. gewerbem. Stellenverm... Bleichstraße 23. Telephon 3061.

Stüge die aut tocht u. a. Daus-arbeit verstebt, lucht St. aum 1. 7. It lebr finder-lieb u. geht event auch au Kindern. Offerten unt. 6. 432 an den Taabl. A. Junges arb Madden. 21 Aabre. tath. [5t. aux Crierwing d. Manshaltes in beff. Saule, mit voll. Kamilienanschluk Off. u. S. 20 Taebl Berl. P200e

Junge gebild. Dame perf. in Haus-, Kinder-u. Krantenvflege, jucht pallende Stelle nach dem Anslande, Off, u. D. 438 an den Tagbl-Berlag. Saub. ehrliche anfiänd. Frau jucht tagsüber Belchäftia. am liebit. Hotel. ob. Briv. Off, u. S. 439 Tagbl-B.

Mannilde Berfonen Gewerblides Berional

Chauffeur

28 Jahre alt. welcher ichan 10 Jahre ununter-brochen fährt, mit allen Reparaturen vertraut ist. u. Hührerschein 2 u. 3b besitzt, sucht Stelle in Privathaus. Off. u. D. 448 Jaghi. Berlag. unter K. 484 Taghl.-Verl.

Klavierspieler frei! A. Beinft bev. Off. u. 437 an Tagbl. Berlag

Junger perrimaitsgariner pertraut mit allen Arb., ucht paffende Stellung. Off. u. 6. 436 Tagbl.-B.

Chauffeur Mécanicien

Jüngere Stenotypistin

flotte Kraft, mit gründl. Brazis, bei burchgehender Arbeitszeit, gum babigften Gintritt gefucht. Dif. unter F. 488 an ben Tagbi Berlag.

Damen-Hüte!

Mehrere tücht. Modistinnen, 1. u. 2. Arbeiterinnen sucht per sofort Zerknoh, Damenhutgroßhig., Luisenstr. 24, i. Hofe r.

Maing r Ceifen- und Comalggro handlung fucht für Biesbaben und Umgebung, bei ber ein-chlägigen Rund chaft gut eingeführten

Bertreter. Bef. Bufchriften unter P. 18622 an Beit. Ber-

treter Endwig Greif, Maing.

jum Berfauf von Rernfeife, Comierfeife und

Seifenpulver an Kolonialwarengeschäte etc., für Biesbaben und Umgetung, gesucht.
Dei ausichließt. Reisetätigfeit in genannten Artifeln für meine Firma wird Reiseguschuß gewährt. Offerten unter R. 2. 541 D an Ala-Saafenstein & Bogler.

Erstil. Rodichneider fofort für bauernb gelucht: Rarnhotmer, Bilhelmftrafe.

Gefucht für fofort einen swerlaffigen, tuchtigen Lagerarbeiter.

Bu melben Freitag, Samstag: Roblenh. Rarl Rutterer Radf., Mbelheibftraße 83.

und :Trägerinnen gefucht

Zagblatthaus, smalterhaue remts.

Salon-Trio

VOD

Weinhaus HAHN ab 1. Juli frei. Offerten KAHL, Nerotal 12.

*********** Bermietungen Billen und Saufer.

Refallmarenfabrit

su sermieten. Auch w. Ach Indiabeter mit tüchtig. Frechmann bei ausfichtsreichem Arilles befeilfe. Geft. Anfrag u. L. 489 Geff. Anfrag. u. 2, 41 an ben Tagbl. Berlag.

Radweis b. mobil. 8im., Bur Bermieter toftenlob. Manfhe, Buifenftr. 16.

Diabl. Bimmer, Dienj. 2c.

Abelfite. 6. 1, aut möbl. Zimmer, polle Benfion.
Abolfite. 6. 1, aut m. 8.
2 Bett., volle Benfion.
Dobbeimer Strahe 13, 2, aut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm. 1 u. 2 Betten'su perm. 1bett, u. 2bett, 3im. a. B. Gneisenauftraße 35. 1 &

Schone junge Pinscher

Mochen alt bat absua. "Bfalser Sof". Grabenitrake 5.

neijenecejjaire

Für Kurgaste. b fofort in Billa im Aurviertel icones swei bettiger Schlaffalon, III. Krusstud zu permieten breferen für Tage, Wochen. An-fragen Tel. Ar 4488. journal.

Eleg. möbl. 2bett. mit Benf. frei. Dotheimer Str. 31.

Für Aurfremde! Sebr eleg. möbl. großes
Schlafzimmer m. Salon.
in Kurviertel. Rähe
Wilbelmstraße, zu verm.
7 il u. Bab. Offert. u.
2 438 Tagbl. Flerlag.
Chamber comfortablement manbles haven

ment meublée, à louer de préférence à un étranger S'adresser au bureau du

Für Kurfremde

Eleg. Schlafzimmer mit 2 Betten u. Galonede, in ruhig bornehm. Saufe, für fofort gu vermieten. Rabe Ringfirche, elettr. Bahn. Rah. Telephonanichlug 3745 u. Tagbi -Berl

Utietgejude

Landhaus oder Villa

su mieten ober su fauf.
gelucht, ept auch Baupl.
(Kein Ausländer). Aust.
Off, u. D. 418 Tasbl.-B.

Junges berufstät. Ebepaar lucht leeres Zimmer
mit Käche. Off. unter
E. 428 an Tasbl.-Betlag. 2.3im. Wohnung

3 leere Räume aurGinricht, einer solchen in gutem Saule b. Ueber-nahme ber Kolten gelucht. Offerten unter R. 423 an ben Tagbl.-Berlag.

Gesucht pon beuticher Familie 6-8-3im-Bohnung. Off, u. L. 438 Taabl.B.

Möblierte Wohnung

on 3—5 Zimmern, mit filde u. Bad. von aus-indischer Familie gelucht. licht höher wie im 1. St. hi. u. I. 437 Taabl.-N. Möblierte

2-3:3immer Wohnung

mit Küchenbenutung filr neutrale Ausländer, brei Berionen, möglichft sum 1. Juli, aber auch ipater.

Mheingauer Strake 18 Ausländer!

Drei Damen luchen für 15. Septbr. u. für läng. Zeit 3 ichöne Schlafzim., aute Lage. Gonnenlette. fübliche Lage. in rubig-feinem Brivatbaus. mit Bedievung u. Badbenus. Offert mit Breis unter D. 433 an den Tagbl.-B

Dauermieter.

Beff. Serr von auberh, fucht aur seitweisen Benubung gut möbliertes ungest. Jimmer.

Off u. O. 436 Tagbl.B.
Einf. möbl. Zimmer
für langer v. beil. Sotelangelt. (Derrn) lofort su
miet. gel. Off. an Büro
Lang. Gtellenvermittlg.,
Bleichitz. 23. Tel. 3061. Gehuckt pon belierem Herrn und Dame 3wei Schlaf:

zimmer

in rubigem Brivathaule.
Barterre ober 1. Stod.
Off. u. U 434 Tagbl.B.
Gep. Zimmer
für jof. gel., Off. mit Br.
u. 6. 438 Tagbl.Berlag.

Admine
Romfithren
lofort selucit.
Offerten unter 3. 438
an ben Tagbl.Berlag.

1-2 gut möblierte 3immer

in autem Saufe und zen-traler Lage. am siedsten bei einer Bartei, die nicht newerbsmäkig verm., von gebildetem derrn gesucht. Breisofferten u. S. 438 an den Tagabl-Berlag. Anständ. rub. i. Mann lucht ein

einf. möbl. 3im. (auch Maniarde). mit Bension, Angeb. m. Br u. M. 437 Tagbi-Berlag

fofort gut möbliertes Zimmer

nur gutem Saufe, als Dauermieter. Offerten unter D. 440 an ben Tagbi. Berlag.

Freundl möbl. Zimmer mit Kaffee von berufstät, geb. Fraulein nabe ber Rheinstraße ver losort ge-sucht. Offerten u. D. 439 an ben Tagbl.-Berlag.

1—2 möbl. Zimmer mit etwas Küchenbenutz, im Bentr. ber Stadt, von alleinited. Dame gelucht. Freis 7000 Wit. Wälche fann gestellt werden. Off. unter J. 448 an den Tagdi.-Berlag.

Dauermieter fucht einf. mobl. 3immer. Offerten unter 28. 436 an ben Tagbl. Berlag.

Möbl. Mansarde im Jentrum ber Stadt gesucht. Offerten uneter G. 449 an ben Tagpl.-Ni. 3a. Ebep. I. Commer. Wohn, Umg. Taunus, 1—2 3., b. einf. L. Off. u. 6. 437 Tagbl.-Serlag

Wer

aibt inna berufstät. Ebe-paar 2 ober 1 l. Immer, tann auch Frontsp. sein? Offerten unter D. 441 an den Taabl. Berlag.

Leeres Zimmer

Laden

in auter Geichäftslage a. hobe Miete gelucht. Off. u. W. 424 Tagbl.-Berl.

3-4 Sabritations-

Holl. Familie

sucht für dauernd 2 große und 2 kleine Zimmer mit Küche

hochherrschaftl. möbliert, Wiesbaden oder Umgebung. Offerten mit Preis unter U. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes möbl.

ungeftort, bon herrn gefucht. Dauermieter. Umgegenb Roberftraße. Angeb. unter 21. 437 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen gu vertaufgen

eddu große Wohnung

Bab Langenfdmalbach ill gegen vornehme Dreisimmer-Wohn, in Wiessbaben ober Mains zu t. Offert, unter S. 433 anden Tanbl. Berlag.

Große 5-3im.-Wohnung 5. Rheinstraße (Subob. Rbeinktraße (Süb-leite) gegen moderne I-bis 4 - Immer-Wohnung tu taulsten. Abr. im Tagbl.Berlag. Ha

Shone 2-3im. - Wohnung mit Stall in Einfamil. Bohnungslaud!
Saus, Waldit. a. Lage.
aegen 2-3.-Wobmung, in Wiesbaden su taulden geiucht. Off. u. C. 437 an den Taabl.-Berlag. Hd

Sakwirticatt u. Weinft., in autbeluchtem Borort v. Wiesbaben, fofort gegen eine 3-3im.-Wobnung in eine 3-3im. Wobnung in. Miesbaden au vertauich. Off u. E. 439 Taabi. B. Melt. Ebenaar wünscht wegen Berfleinerung der Framilie ihre moderne 5-3immel. Wohnling

(Nabe Babnhof) seg. eine 4 Jim Bobnung. Gegend Albrecht Dürer Milagen, au vertaulden Offert u. 3 439 Toobl.-Berlag.

Bohnungstaufd!

Tausche p. Anfang Juli in Munden, Rabe Gewerbeausftellung, icon mobi. 3 mmer mit 1-2 Betten, Rochgelegenbeit, gegen leiche Beiftung in Wiedbaben, auf ca. 2-6 Bochen. Schriftl. Angebote erbet. an Frau Bally Bogner, Schwanthaler Strafe 118, 1. Munchen. F74

Geldvertehr

Raptiaften-Angebote

50-80000 Mt. autem geldäftlichen ernehmen tatig su

Unternehmen tätig su beteiligen. Offerten unt. U. 425 an ben Taabl.B. Kaufmann, Mitwer, 33 Jahre, sucht tätige Be-teiligung mit ca. 25 000 Mart an gutem geschäftl. Unternehmen, Off. unter 38, 437 Tagbl.-Berlag.

Rapitalien-Gejude

ich such. u. verg. stets Hypothekengelder tu zeitgem. Beding. Heigr. F. Haussmann, Bankgeschaft

Luisonstrasse 3, Ecke Wilhelmstr. Tel. 6336.

Mt. 10-15 000.

gegen monatliche Kild-sahlung von 1000 Mf. ge-lucht. Sicherbeit 5-3im.-Einrichtung. Gefl. Off. u. L. 448 an den Tagbl. Bl.

Stiller Teilhaber

mit größ greife. Kapital von einer G. m. b. b. b. pharmas-bogien. Branche (bisher erreichter Umfah 300 Mille monatlich) ge-lucht. Dobe Bersinlung u. Gewinnbeteilig. Off. u. 3. 439 an den Tagbi-B.

Immobilien Immobillen-Berfaufe

Specht & Co.

Langgasse 9 Telefon 1880

immobilien jeder Art

OF PLAUT U. MUSTO Hypotheken

Bauberatung

Verwaltungen

herricaitl. Bills in beverzugtet Lage. 12 Jim. ulw. ichon. Garten, mit wertvoller Einricht. au verf. Mindekanzabla. 1 Million. Otto Engel, Abolikrahe 7.

Billen, Wohn und Geidäftshäufer in allen Preislagen. Eugen Bier

Blücherftraße 3

Telephon 4061.

Bertaufe meine bochmob.

Biebricher Allee, su 1% Millionen, Offerten u. F. 424 an ben Tagbl.-B.

Mohn Ramm Bure Lian & Cie. Bafinhoffte. 8. I. 708. Größte Answahl von Miet- u. Kaufobietten jeder Art.

Villa.

in Citville a. Ah., 10 3... Rebenr... Zentralh... eiefir. Licht. Bad. M. C... Obliv... U. Gemüsegart... moderne Billa. iof. besiebbax. 31 700 000 Mt. su vert. oder su 15 000 Mt. p. Jahr su permieten. F 141 M. M. Klomann u. Co., Franffurt a. Bl.

3m Weftenb ichones Etagenhaus

mit 3-3.- Wohnungen u. Lagerräumen preiswert zu verfaufen.

Schottenfels & Co. 3mmobilien Bermitisung Theater Rolomade 29/31

Etablissement!

mit Restaurations Inv... su versaufen, Offerten u. 5. 435 Taabl.-Berlas.

Bergstraße.

Erftfl. Hotel, Gärtnerei-primelen mit Inventar u. Mobil... 480 000 Mt., Härtnereignwel, m. Inv. Mobil. 480 000 Oct., Gärtnereianwel, m. Inv.
500 000 ML. Herrichaftsfis. evil. mit Möbel, jot.
su verf. Käheres burch
Immobilien Buro Rub.
Ebert, Auerbach a. b. B.
Telephon 487. F2000

hotel mit Logierhaus auch als Sanatorium ob. Privatbesit geeignet, mit eima 7000 am Walb im Spessart. 24 3im., an der Babnstation gelegen, sit wegen hamilienverbälln. 3u verk. Wassertleitung u. elestr. Licht vorhanden. Off, an hende, berderfirase 31, 2.

Immobilien-Raufgefuche

Am Ichnellften u. beiten perfauten Sie Villa Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Bahabolitrahe 2, 2, St.

Halls mit Seschäft ober Deschie Lage, Geschäft auch ohne Haus, Geschunde fr. wohn. ges. Off. D. 384 Tagbl.-B.

Als Gelbitreilettant suche ich Saus im Breife pon 150—250 000 Mt. au faufen. Dirette Ang. u. R. 437 an ben Taabl. B. Altitadt, gute Lage,

hans mit Wirtidaft in jeder Breislage, au taufen gelucht. Offert u. B. 419 an b. Tagbl. 8.

möglichit lofort beziebbar. bis 2 Millionen.

Off. u. S. 439 Tagbl.B. Off u. 6 439 Tagbl.-B

in Wiesbaben, v. far fraftigen Sachleuten su faufen geiucht

neu u. ungebt., su vert. Aren Mortsitrake N2, 2.
Gebr. D.s. u. H. Rileiber au verfaufen. Grünewald Rüdesheimer Sir. 30.
Reues mod. Bollebleid, bl. Bollfleid (44). mod. Dut. Halbiduhe (39). Arenvel. Donbeimer Sir. 58, 1.

1 Anna. mod., grau.
1 Hoje. gestreift, bunfel. menig getr. billig au vl. Silbelich.
Mielsberg 7, 1 rechts.
Sut erd. Frad u. Welte at. verfaufen. Runze. Korllitabe 2, 3.
Cintae aut erd. Annäge.

Cinige auf erh. Anglige, ichwarzer Gebrod Angua. Cuiaway, Weste, gestr. Hole einige Palet, au vt. Sose, einige Palet, au vt. Saliwia, Kellelbachitr. 4, an der Malfmühlstraße.

Unzüge

auterbalten. lowie ein Sportanzua. mittl. Sigzu verfaufen.
Schwarz.
Aleichstrake 34. 2 r.
Schwarzer Cutausan
für ichlanfe frig. zu verstauf. Schweigert. Emier
Strake 43. 1
Cin Sebrod-Unzug.
fast neu, zu vert. Noere,
Karlftrake 18. 1.
Schw. Lütter-Rod
für derrn, mittl. Figur.

für Derrn, mittl Figur, getr. Koftüm, Gr. 44, 3u verfaufen. Räb. Schutze, Rauentbaler Str. 12. 3 L.

1 feibene Trilstinde zu verf. Fube, Bleichsitrofe 34. 1 r.

Wolf. Striffiade, verf. Ries, Eleoncrenitz. 10. B., Raft neue weiße Damen-Halbichuhe Makarb. Größe 38. für

Raft neue weiße Damen-Salsichuhe
Makarb. Größe 38. für
120 Mt. zu verf.
Edönield.
Emier Strake 44. L.
2 K. w. D.Salbichuhe.
2 K. ichw. Spangenich.
1 K. Lad-Salbichuhe. ein
Vaar Stiefel (36—37) zu
vf. Jabet. Schwalbacher
Strake 10. Bart.
Cles. Damen-H. Schube.
arauweiß. Gr. 35. für
500 Mt. zu verf. Derland.
Rerotal 19. Bart.
Berich br. u. ichw. Schube.
u. Stiefel (Rr. 36 u. 37).
kehr aut. billig zu verf.
Derlemert zu verfauten
3 alte Meikerueigen:
1 ital Guletto mit Oria.
3 eitell. eine Sol. Alos
(Mittenwalde) mit Oria.
3 eitell. 1 franz Lupot:
fämil Infranz Lupot:
fümil Infranz Lupot:
fümil

Meistergeige alte fransösische, zu vert Ebel, Kail. Ir. Ra 60, 3

Mignon": **Edreibmajdine**

Girlichen, su verkaufen. Briede. S. Klugmann, Morihitraße 29. Ein ichones

Wohnzimmer aus Mahagoni, besteh a Bertiso. Irumeau, Iisch. Schreibtisch und Stuhi. Sosa. 2 Sessel. 2 Stüble. 20 Sessel. 2 Stüble. 21 Sessel. 2 Stüble. 22 Sessel. 2 Stüble. 23 St. bei Luse. 24 Sessel. 21.

3 St bet Lute.

Dil. Eid. Eksimmer
(neu) Büfett. 1.80 br.,
nt. Bauer. Blüderftr. 16.

Abreife halber
zu vertauten: Eine Eks.
Einricht. beft aus Mah.
Büfett, Krebens. Trum.Konfol. Marm.-Tifchen.
Serviertisch. Auss.-Tifch.
6 Leberftühlen.
Breis 32 000 Mr.
Räb. Abelbeibitr. 50, 2 St.
non 12—5. Bourdonneau.

Schlafilmier
Eichen. prima Schreiper-

Jagohuno
% Jabr. Rübe, preiswert
absugeben
Deutider Schaferhund
10 Mon, alt, lebr ledones
Tler. forreft in allen
Tellen. Blutfilbr.: Boll
u. Starfenburg, zu vert.
Jahnlitisc & 2.
Rebvinscher
(Hubin). In alt, pr.
Abkam. zu pert. borti
ein Dearuboben (birlordt). Off. u. I. 237 an
den Teghi-Verlag.
Euter Softund
billig zu vert. Rlauver,
RL Bowalbader Str. 161

Schäfer, Stifflitrake 12
Romal. Ginlagimmel
Schafer, Stifflitrake 12
Romal. Schafer, Stifflitrake 12
Romal. Ginlagimmel
Schafer, Stifflitrake 12

Immobilien Rolf Lüer & Co. Lauggasse 28, 1 Eingang Römertor 1. Telefon 3777.

Hypothekengelder Betriebskapitalien usw. gibt, sowie Bank-

kredite stellt, gegen entsprechende Sicherheiten, in jeder Höhe Regozini u. Sieben, Zietenring 2.

mit größ. Kapital, still oder tätig, für alt-

eingeführte Kistenschreinerei, im besten Absatzgebiet des Rheingaues, zur Vergrößerung gesucht. Offerten unter A. 30 an Tagbl.-Verl.

Etagenhäuser Villen, Geschäftshäuser

in jeder Preislage zu verkaufen. Vermittlung für Kaufer kostenlos. Grundstücks-Markt G. m. b. H.

Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Candl. Anweien in ichon. fruchtb. Geg., 25 Min. 100: hier, ca. 6 Morg. Laud, hibich. Wohnhand, reichl. Schrune, Stall, etc.; ber Obsitand allein rent. b. Ruffer, bagu n. Große n. Aleinvich, sofort beziehbar, mit mind. Mt. 100 000 Angahig., an vert O. Engel, Abolffer. 7.

mit Garten

herrliche Lage, zu verkaufen. Gefl. Offerien unier O. 398 an den Tagbl.-verlag.

Größere mit Nebengebäuden und Garten, oder kleinere mit Garten und Baustelle, sofort von Wiesbadener Verlagsfirms su kaufen gesucht. Evtl. sur Pacht gegen sehr hohe Miete. Bedingung mindestens 6 Eimmer besiehbar und Gelegenheit sum Ausbauen der Villa oder sur Errichtung eines Nebenbaues. Off an Robert Stroh, Wiesbaden, Frans-Abt-Str. 12. Tel. 4802.

Bertäufe

Brivat-Bertaute

Tücht. Raufmann melder über 3 Milliomen Mart vert. ift Geleachbeit geboten alse angel.
Miesed. Virma (Engros)
zu erwerben oder ika an
folder zu beieiligen. Angebote an
Bidderrevilor Kanfmann.
Schulbera 17

Parfilmerie Gedaff mit
Barfilmerie, A. in 86 000 s
zu vertaufen. Maustho,
Zuifendraße 16, Sth. 2.

3m Westend mittleres Rolonialwaren-

Geschäft mit ev Mobnungstansch, au versaufen. Offerten u. B. 438 an d. Tagbi-Beri.
Braune Indicklute
10 I. alt. mit Hoden.
schafterbund du verk.
Werner.
Oranienstraße 63.

2 3tegenl., 2 DL. vert. Bucher, Jagerftr. 14 2 L

Zwei ältere, prima Arbeitspferde u. Zederrolle (25 Fix.) 3m vertaufen. **Adling.** Scharnhoriftraße 7.

Jagdhund

Eichen, prima Schreiner-arbeit, au perf. beinr. Schafer, Stiffftrage 12.

Sei Belli Billi 2 6 Bei Bed Bed

9ftt

Der Van

Sut

neu.

Ri faft Bar Rei 977

811 D

8

Watche

Möbel wegzugshalber voliert, falt neu, gut ge-arbeitet (Friedensware), Schlaf- u. Wobnzimmer, Kuche und Fremdensim. Bettitelle. elettr. Lamp., Lapeten, Blumenitösse ujw. versauft Schmelzer, Vorositrake 7.

orditraße 7.
Ein Kirlich. Bett.

1 Rachtrick u. 1 Rordstinderwagen. alles gut erbalten. zu verf. Alach.
Geerobenftr. 25. Hinterhof Mittm., 7/8. Sonn. 9/10.

Weikes Kinderbett

weiß. Widelsom, grauer Tagalbut su of. Freitag, ron 11—3 Uhr. Näh. im Tagbl.-Berlag. Hg 2 gebrauchte auterbast. Bettstellen mit Matraken. u. Gosa hillig su verf. Birnbaum. Karlitrake 10.

Karlftrake 10.

2 Chaifelongues, w. neu tvottbill. Tapes, Bender. Ablerftr. 64. 3. Stod.

3u verfaufen: Eich-Büfett. Brachtftid, Bolfter-Garnitur. Flam., 6 Stühle. 2 Sen. u. Sofa. Ansul. nachm. nach 3 Uhr bei beiter. Bolfterer, Schwalbacher Strabe 23, Borberh. 1 linfs.

Rücheneinrichtung neu, echt Biticopine.
rund zu vertaufen.
Beit Gödenstraße 28.
Eine weiß lad. RückenEinrichtung bill zu vert.
Zed. Gustan-Idolf-Str. 3.
Gout. Werset. Anzusehen
non 8—1 Uhr.
Rücken-Einrichtung
Kleidericht., Sofa. Gasfocher mit Tisch zu vert.
Schlint.
Weilstraße 13. 2.

Untile fleine Truhe vollig bandgeichnist, vert. Schenfenborf-

u verk. Schensenboristraße 1. 1 r. von 2.4.
Alten Büroickrank,
tiel 43. dr. 160. doch 140,
geg. Topiickrank zu vert.
Drudenstraße 7. 1 k.
Geleaenheit!
Klabiesel (Kindseber)
und Schreibtisch Sessel
(Eichen) bill. zu verk.
Leber. Tapesierer,
Wielandstraße 23.

Leberfoffer

170 × 40 × 19), fast neu,
4000 Mt. 1 Baar gelbe
neue Offis Reitgamalch.
500 Mt. 1 Bhoto u. Zusbebör (9×12), Robenst.
Extra-Rapid Apl. 1 3000
Mart zu verl. Angeb. an
Role, Darmitadt.
Innastrane 34. F141

Rohrplattenloffer 100×58×50, mod. ichm. Mantelffeid preism, vert.

Demanda. Herrngartenstr. 12. Gibs. Bart., von 11—2 Uhr u. v. 6—8 Uhr nachm. Ladenregal

für Kolonialwaren, Ia 10 Kilo-Tafelwase. Bet-tifo u. 1 Waldmaldine billig au verfaufen. Reintokhaus Sübers.

Reintolthaus Bübers.

Bigmardring 4.
Gute Singer-Rähmaschine
eine Ottomane.
neu, für 1 Martile wasserbichten Drell su verlauf.
Görk.
Abelheibstraße 35. B.
Suie Rähmasch. su vf.
Oranienstr. 47. Dib. 1 r.
bei Görk.
Trommelwaschm. m. berb
Rüller. Sellmundir. 58.

Ein tompl. Reitzeug

um perf. Roth, Bliddertrase 9 Mth. 2 lints.
Serrem u. Anaben Rad
billia zu perf. Schneider,
Bismardring 38, Sth. 1.
Wofstradmantel
2 Giest., 2 m Gartenlicht.,
ar. Spieg., Schreibmalch.,
Soll. Semmen, Reug. 5.
Veichte Kederrollen vf.
Beder, Donbeimer Str. 87
Klapps u. Liegewagen
zu verf. Räb. Dsenges,
Barsitrake 83.
Bu verf. ein berrichaftt.
Rinderliegemagen

Rinderliegewagen,

faft neu. Reuberg 4. Barterre Brofenbe.
Raft neuer Kinderwag.
(Brennabor) prw. su vert.
Mingenbach.
Marfiftraße 31. 4 St.

Paddelboot

au pert. Breis 4000 Mt. Biebrich am Ithein. Eftiabethenitraße 9.

2flam. Gasberd
au perfaufen. Kaufmann,
Emler Straße 25.
Ein Oberlicht m. Scheiben
2.20×1.25. 1 do. 2.20×0.77
1 Klügelfür mit Beichaga,
2.42×0.78. Gasalüblichtstrenner. Gloden für Gas
u. Eleftrich au verfaufen.
Taunusftraße 15.

Rompl. elettr.

Entitaubungs apparar 220 Boit Gleichstrom, fast neu. transportabel. für Berrichaftswohn. (fann voraefilbrt werden).

1 Rasenmähmaschine faft neu, su perf. F141

5. Sed. Darmitadt. Mathilbenitrake 23. 2. Gebr. Einmachaldier und Iöpie billig zu ver-faufen. Kleditich. Roon-litake 7

3ementdiele ca. 70 Amtr. per Amtr. 25 Mt.. Henster. Türen u. Kamindedel w. Blak-mangel billig zu verf. Karl Knis. Ludwigstr. 15. Grasnus. an Blatter u. Sopbieustr. zu vl. Henst. Jodannisberger Str. 9.1.

Danbler-Berfaufe Neue und getrag. Anzüge iowie Frads, Smolings, Gebröde, Cutam., Ueber-sieber, Schlubfer, Ichw. u. geitr. Doien preisw. ab-sun: alle Arten Berren-Rleiber w. angefauft.

Steimann Rauenthaler Strate 7. hinter ber Ringfirche.

Speijezimmer

eich fastantenbraun geb. Frachtst. lowie 2 Serrensimmer. hochoarte Mobelle. bista au versauten. Rolentranz. Flücherpl. 3.

Collagionner Gereicht. Geselle. Mit Wollmatz. Schreibt. Kollpuls. Eisstarans. Küchen - Einricht. 2 egale Betten mit Bat. Rabmen. verschieb. Kom., eil. Bett mit Matrabe, Kleiberschz. Spiegel und Bilder. Chaiel., Bertifo. Walchlom. billig an vert. Schornborf. Gebenenstrake 29. Laden.

Bücherschrant Echreibtisch, eich. gebeist, pol. Aussiehtisch b. su pt. Rosenfrant. Blücherpl. 3.
Nöfenfrant. Blücherpl. 3.
Nähm. m. Gar. perf. Krieger, Frankenftr. 22. 1.
Gut erb. Nähmaschine pt. Engel. Sismardr. 43.
Krankenwagen b. su pt. holland. Gedanitraße 5.

Herde u. Ofen

neu und gebraucht, verkauft billigft

Pfeffermann Drudenftraße 8.

Raufgeluche

Gute Ziege u. Bentrifuge au lauf. gel. Nab. Tasbl. Berlag. Hr

Gold: Silber=

Gegenstände lauft bochiten Breisen. 608 C. Struck, Golbichmied, Michelsberg 15. Tel. 2198.

Rleider, Baiche, Möbel usw.

Frau Rlein Coulinitr. 3, Fernipr. 3490 Kleider

Brillanten Gold- u. Silbergegenstände, Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

für 2 Simmer u. Küche. 2 Betten u. Dedbetten zu faufen gelucht. Off. u. R. 431 an ben Taghl.-B. Sut erh. Betistelle mit Matr. u. 2fl. Gasberd su taufen gelucht. Reimann, Jahnfrage 36. Siebrich am Abein.

Cillabethenitrake 9.

Richenherd
arok. w. emaill. m. Gas.
ofen. zu verf. Cramer,
Guienbergplas 3, Bart. I.

Neugasse 19, 2. Stock.

Telephon 38314

Smofing-Anua
acludt. Man lende Off.
unter B. 432 an d. Lagblatt-Berlaz.

Aleider

Wälche, Möbel Decketten Killen Gard. Decken, Golde, n. Silber-iachen, Jahngebille Auf-kelllach. Bestecke. Leucht. ulw. kantt zu den höchk. Jagespreilen D. Stuver. Riehlitraße 11 Telephon 4878.

Rontrolltaije nur National, taufe gegen Bargablung bei Abholung. B. Mertel, Kdin a. Rh.. Brabanierfir. 24, II. F136 Schreibmaschine

su faufen gejucht. Eulsberger, Abelbeibstraße 75. T 7 Continental bevorsugt, tu t. gesucht. Franzmann, Rieberwaldstroke 9.

bis 15 000. gefucht. Off. unter E. 425 an ben Tagbl.-Berlag.

Uebungstlavier

gebraucht, jedoch gut er-balten, zu kaufen gesucht. Erbitte gef. Off. unter D. 432 an Tagbl.-Berl

Schlafzimmer

Speifezimmer.

Berrengimmer ober Calon

einzeln ober gujammen zu taufen gejucht. Preis die 65 000. Off. unt. T. 424 an den Tagbl. Berlag.

Möbel

Wäsche

kauft höchstzahlend S. E. Sipper

Oranienstraße 23

Tel. 3471.

Möbel

1 Mume

4 weihlad, eiserne Betittellen mit Matrayen nebit 3ubebör, sowie Rachtische u. Schränfe zu faufen gelucht. Außerbem 1 große Giltr. - Rassechausmaich, ca. 100 Rassechausmaich, ca. 100 Rassechausmaich, ca. 100 Rassechausmaich, ca. 100 Rassechausmaich, ca. Diertabletten. Diertabletten mit Breisangabe an Diblmann,
Labnitraße 9, Bart.

Schäne Schräuse

Schöne Schränfe u. weibes Metallbett gu taufen ges. Off. u. L. 437 an den Tagbl.-Berlag.

Rork-Liegestuhl mit oder ohne Matr., su kaufen gelucht. Angebote mit Breis an B. Feldmann. Blatter Straße 2

Roßhaare sans aleich ob aus Ma-trake ober Möbelltüden tauft höchtsahlend Ruff hochtsablend
R. Darmkadt,
Frankenkt. 25. Tel. 2558.
Raufe jed. Bolten gute Robbaare zu hobem Br.
Görk.
Abelbeibltr. 35. B.

ober Selbitfahrer gefucht, Schwebig, Schierstein.

Maldorf 21storia

digarette

Son ben vollwertigen bes

täglichen Bedarfs:

Frucht Meis · Gäde Mapier Büngermittel

Sement gange u. gerriffene, gablen wir die höchsten Tagespreife Riesel & Sperber, 2013-heimer Str. 18. Tel. 6129

Settforfe fauft bobem Breis. Still, Blücherftr. 3. Tel. 6058.

Reine ganze Zeitungen jedes Quantum, zu fauf gefucht, Jordach. Damen-but Broshandl., Luijen-ltraße 24. im Hofe rechts.

Zeitungspapier lowie Zeitichriften für

the Monge Jander Comp., 49 Abelheidstraße 49. Hernipr. 1048.

Ramillen irifch gepflüdt, su taufen gelucht Abler - Apolhete, Kirchgaffe 40.

hohe Belohnung! 6dmaler goldener Brillantring

oben Blatinguflage, am Diensias abend gegen 7 Uhr, Ede Neu- ober Mauergasse, verloren. Da icures Anbenken, erhält Wiederbringer bohe Be-lehn. bei Brede, Köder-straße 45. 1.

Geidäftl. Empfehlungen

Berfette Schneiderin

nimmt noch Kundschaft an. Martistraße 12. 2 r. Einfache Raharbeiten für Geschäfte u. Brivat werben tabellos ausgef. Off. u. 91, 448 Tagbi-Bl. Leibwalche u. Walchlieiber

jum Bügeln merh, angenommen, Dif. u. S. 449 Taghi-Berlag. MAR. E. Mehan Kirchgasse MAR. E. Mehan Kirchgasse 19, 11. Pédicure — Manleure. Von 12—7 du soir.

Manifure! Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14, 2, am Refibens-Theater,

Berichiedenes

Welger Schneider fertigt Angug an gegen punftliche Ratenrucksahl.? Offerien unter D. 437 an ben Tagbl.-Berlag. Wer arbeitet

Sand:Filet? Off. u. T. 438 Tagbi.St.

3u tauiden gejude
ein großer Belstragen
(Ebeifanin) gegen einen
weik ober ichwarz-weiß
gestreiften Molls oder
Klauichichal mit Fransen.
Sodann 1 B. gelbe Dalbläube (SD-40), fast neu.
lowie 2 Damen-Umbänge
(Sotten) für alt, Damen
preism zu verf. Rur
porm. Winstler. 3tetenring 8. 1 Gt.

vorm Mintler. Zietenring 8. 1 St.
Gebr. eleftr. Klavier
zin gelucht. Angeb.
mit Breis unter B. 441
an ben Taghl-Verlag.
Wee entfernt lättige
Körperbaare f. dauernd?
Offerten u. 5831 an Wa.
Saaienstein n. Bogler.
Langaasse 26.

Gelbstinserent! Reell!

Alleinsteh solider Her (Jungael.). 38 Jahre, bei Großbanffiliale in angen, pensionsber. St., 60 000 Marf bar. w. mit anst. Fraul. oder Bol. Witwe, in pass. Alier u. Berbält-nissen, iweds Deirat bet. m w. Gest. nichtanonume Zuschrift, u. L. 435 an d. Laabl.-Berlag erbeten.

Boot History
Resident Southern Wasaba IST TRUMPF Valentin Kuhn, Langgasse 4.

Junge Fran
evgl. 40 J. alt. v. Lande,
engen. Erich. tucht. im
Saushalt. etw. Bermög.,
wünicht mit evgl. derm.
40—50 J. in Briefpschiel
zu treten, sweds deirat.
Geschäftsmann bevorzugt.
Witwer nicht ausgeschl.
Offerten unter A. 31 an
den Tagbl-Berlag.

Jg. geb. Fraul.
wünscht mit geb. berrn,

wünscht mit geb. Derrn, in guter Stellung, aweds Deirat bekannt au werd. Bed. 26 bis 30 Jahre alf. kath., mit Bersensbildung. Es mögen sich nur solche herren melben, bie es ehrlich meinen u. benen es an einem bran. anständig, gut erzogenen Fräulein gelegen ist. Off. erbitte mit Bild, welches sofort aurückgesandi wird. u. M. 411 an den Tagbl. Berlag.

2 Freundinnen 25 u. 27 3. w. b. Bel. aweier Serren aw. Seirat. Aur ernftigem. Off. unter U. 438 Taabl. Berlag. Alleinft. gebild. Fraul.

Allellist. Geoldo. Mill. iomp. Erichein, wünscht siehensw. ält. gutstuiert. Hern zw. Ehe kennen zu ternen. Briefe u. B. 439 an den Tagbl.-Berlag.

Eställerin, bier annalich fremb. nicht ichön. aber interessant arobe ichlanke Bigur. w. pornehm. reichen Hern im Alter von 30—50 3. f. zu fern. zwecks Herlagerswitze.

Articgerswitze.

Rriegerswitme
chee K. mit Austi. w.
anft. charafterv. herrn.
in Lebensstell. f. au fern.
sweds Che.
Bertrauensv. Offerien u.
M. 438 Taabl.-Kerlag.

Reigungsehe
münsat Dame von tadellosen Kuf u. Char., mit
aebild. Bern in sicheren Berbältnissen. Selb. ist
evans., häuslich. 29 3.,
u. v. angen. Wesen. evang, bäuslich. 29 3.
u. v. angen. Weien, im
Bestie guter Aussteuer
u, Bermögen. Bertr, 3115
schr. u. B. 438 Tagbl.-B.

Trauringe

8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

W. Sauerland Uhrmacher u. Juwelier

Schulgasse 7. = Stets Ankauf von alten Gold-, Silber- u. Pistin-gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 590

erhalten umsonst die Broschüre: "Die Ursache des Stotterns u. Beseifigung ohne Arxt u. ohne Lehrer, sowie ohne Anstaltsbesuch". Früher war ich seinst ein sehr starker Stotterer und habe mich nach vielen vergeblichen Kursen selbst geheilt. Bitte teilen Sie mir Ihre Adresse mit. Die Zusendung meines Büchleins erfolgt sofort ohne Firmenautdruck vollständig kostenl. L. Warnecke, Hannover, Friesenstr. 33. F140

Hausbesitzer denkt an die Buchführung! "Die Sehnellbuehführung"

ist erhältlich: Gesch.-Stelle des Haus-u. Grund-bes.-Vereins, Papiergeschäft Karl Hack u. anderen Gen.-Vertr.: Piepembrink & Liebers Wiesbad. Rheinstraße 69. Telephon 2859.

********* 20 Stüde ******** Drehstrom-Motore

0,5 bis 7,5 PS., erstkl. Fabrikate günstig abzugeben. F. Dofflein, Friedrichstraße 53

Installationswerk. - F. 178 u. 6489. ************

Berpachtungen

Gebr. Fahrrärber, auch befeft, zu faufen gesucht. Bouillon, Doth. Str. 86. Herrn-Fahrrab ohne Bereif, v. Beamten zu f. ges. Off. u. D. 437 an den Laabl-Berlag. Speise, Schlaf- Achtung!!

desal. Küche, lowie einz. aut erhaltene Sachen zu fausen geiucht aus Brin-Handen geiucht aus Prin-Hand. Aust. Breisoff, au B. Barbe, Karlitraße 24. Det Meg su mir lohnt fich! Jahle ben böchten Kreis für Alt. Meiling. Blei. Aubler Jinf. Jinn. Eilen. Lumben. Alajden. Pavice. Kelle. Indabtälle und Gejchäftsbücher unter Garantie s. Einstampfen. Bestell. w. prompt abgeb.

P. Preis Frankenftr. 15. Tel. 3923 Jedes Quantum brauchbare

fauft ftets au bochftem Togespreife Mlaidenhandlung

Eugen Alein Roonste, 4. Actesben 5173. Lager: Bordstraße 7. Bestellungen w. abgeboti.

Bapier, Ilaiden, Metalle, alte Chiter,

Bint-Badewannen. Bim-mer- n. Badeöfen fault zu höcht. Br. D. Sipper, Rieblitrate 11. Tel. 4878.

Flaichen Papier, Felle Metalle

tauft hödyftgahlenb 6. Sipper Dranienftrage 28. Reiephon 8471.

fofort au verpacht. Seifer, Raifer Briebt. Ring 82. Unterricht

Jüd. Atademiter

bier fremd. fucht Brivatfrunden, evt geg. Ueberlasiung eines Iimmers.
Offerten unter E. 422
an den Lagdl. Verlag.
Franzol. Unierricht w.
erteilt Blumenstr. 10.
Gebild. Franzölin
erteilt Unierricht in Konverlation. Off. u. L. 436
an den Lagdl. Verlag.
Divisom. Musissebrerin
erteils

Alavier-Unterriot Kindern u. Erwachlensu mas. Br. Brima Re-Off u. R. 438 Tagbles Grbl. Klan-Unterrid 9mal monail. 90 M. Off u. 5. 430 Landl.-Berlag Wer erteilt gründlicher Lautenunterricht?

Off, mit Breisang unter 6, 437 an Tagbi.-Berlag **Eprachleidende**

wenden sich pertrauens-voll an staatlich gewrüft. **Sprachheillehrer.** Buldriften unter 5. 438 an den Tagbl-Berlan.

Berloren + Gefunden

Trauring
perloren. (W. A.). Gegen
Belohnung abs. b. Ridel.
Zahnitrahe 26, 1.
Mattgeld. Anhänger
(Medaillon) verl. Absusgeben gegen Belohnung
Emier Straße 57, 2. Stock



Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 607 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Wieder eingetroffen: Kammgarn, blau u. schwarz Marengo in versch. Preislagen Regenmantelstoff, imprag-

alles erstklassige Qualitäten zu günstigen Preisen.

Christine Franger-Litter

Dotzheimer Straße 25 Eingang Hellmundstraße.

Kein Laden.

51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in

Damen- und Herrentuchen.

Ueberzeugen Sie sich selbst, ohne Kaufzwang, von der Gute und Preiswurdigkeit meiner Stoffe.

K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St. Ecke Kirchgasse (Alte Artilleriekaserns).

Sonnenbrand

mird perhittet cder geheilt durch

Tarasola.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien. Spezial-Geschäft für Folleite-Gegenstände, Gernspr. 3007 Wiesbaden Wilhelmstr. 35 Versand gegen Machnahme.



zu mäßigen Preisen in Riesen-Auswahl schwarz, braun u weiß finden Sie:

Schuh-Kuhn

Bleichstrasse 11. Wellritzstrasse 20

Fußbodenlad

bartitodnend in 8 Farb-tonen, gute Qual. empt. in Kilobücken à 45 Mt. Merfur-Drogerie. 9 Friedrichtraße 9. Ede Delaspechraße.

herrenhemden

nach Maß, in tabellolem Sit u. Ausführ., ebenio Damenwälche, gange Musikattungen in feinster Bearbeitung w. ancefertigt b. Sturm. Worinstraße 20. Bart.

tr bi in ich do bi Gi he rullif

eig Militin fit fun

wi ha

gie Bo Jon bar

Syphilis-

Elektrische auer=Ondulation

ermöglicht leder Dame, den Kopf zu wachen, ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspensige Hear erhälf eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbefellung erforderlich -

Wilhelmffr. 56.

Tel. 5959.



Haus- u. Postanschluss.

Langgasse 15 -Tel. 6596/96. Tel. 6585/96.

Bereifung, Reparaturen und Zubehör. Hugo Bind, Herrngartenstraße 6. Telephon Fahrräder

Hauf, Blasen-Frauenleiden Behandlung nach den

chine Quecksilber, ohne Einspritzungh, Blut-, Methoden neuest. wissenschaftl. Methoden und Aufklar. Eroschüre No. 5 a. gegen Einsend. von Mik. 5.— diskret verschl. Spez-Arzt Dr. med. Kolländer's Ambulaterium

Frankfurt a. M., Bethmanustrasse 56, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Fonntags 10-13 Uhr

Zechenware, amerik., galizisches

Ludwig Reh, G. m. b. H.

Rath, Gr. Burgstraße. Tel. 6486.

Gegen Sonnenbrand nur Dobal-Greme.

= In Apotheken erhältlich. ==